

SPEX BOX

Installationsanleitung Version 3

Stand Oktober 2017

Dieses Handbuch dient der Unterstützung bei der Installation, Erstkonfiguration und Inbetriebnahme der SPEXBOX ab der Version 3.

Diese Anleitung wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Da die SPEXBOX jedoch ständiger Weiterentwicklung unterliegt können evtl. Unklarheiten und Fragen auftauchen. Für solche Fragen steht Ihnen der Support der SPEECH EXPERTS GmbH gerne zur Verfügung.

Die Angaben in diesem Handbuch gelten nicht als Zusicherung von Eigenschaften. Es gelten die Verkaufs- und Lieferbedingungen der SPEECH EXPERTS GmbH. Insbesondere übernimmt die SPEECH EXPERTS GmbH keine Gewähr für technische Ungenauigkeiten.

Bitte beachten Sie die Lizenzbedingungen für die SPEXBOX Software. Die Lizenz finden Sie auf der Installations-CD. Sie wird auch während des Installationsvorgangs angezeigt. Zur vollständigen Lizenzierung wenden Sie sich bitte an einen zertifizierten SPEXBOX Fachhändler.

Inhalt

1 EINFÜHRUNG	5
2 SYSTEMVORAUSSETZUNG	6
2.1 ALLGEMEINE ANFORDERUNGEN	6
2.2 ÜBERBLICK ÜBER DIE SYSTEMANFORDERUNGEN DER SPEXBOX MODULE	6
3. SPEXBOX SERVER – DER DIALOGMANAGER	7
3.1 INSTALLATION DER SPEXBOX SOFTWARE AUF DEM SERVER	7
3.2. KONFIGURATION DES DIALOGMANAGERS	10
3.2.0 <i>Kurzübersicht der Schritte</i>	10
3.2.1 <i>Konfiguration im SPEXBOX Dialogmanager</i>	10
3.2.1.1 <i>Der Config Reiter</i>	10
3.2.1.2 <i>der „Regeln“ Reiter</i>	14
3.2.2. KONFIGURATION IM WEBINTERFACE DER SPEXBOX	15
3.2.2.1 <i>Account einrichten</i>	15
3.3.2.2 <i>Nebenstellen / Benutzer einrichten</i>	18
3.3.2.3 <i>Voicemail konfigurieren</i>	20
3.3.2.4 <i>Weitere Konfigurationsmöglichkeiten</i>	22
3.3 LIZENZIERUNG	24
3.4 SPEXBOX STARTEN / STOPPEN	25
4 DER SPEX-CLIENT	27
4.1 INSTALLATION DES CLIENTS.	27
4.2 KONFIGURATION DES CLIENTS	28
5 ABRUFEN VON NACHRICHTEN UND EINGEGANGENEN FAXEN	31
5.1 EMPFANG EINGEGANGENER NACHRICHTEN ALS E-MAIL	31
5.2 ABRUFEN DER NACHRICHTEN ÜBER DAS WEB-INTERFACE	33
5.3 FERNABFRAGE DES VOICEMAILSYSTEMS ÜBER EIN TELEFON	33
5.4 BENACHRICHTIGUNG VIA RSS-FEED	34
6 STEUERZEICHENBEFEHLE DES SPEX-CLIENT DRUCKERTREIBERS	35
7 KONTAKTVERWALTUNG DES SPEX-CLIENTS	36
7.1. KONTAKTEINSTELLUNGEN	36
7.2 KONTAKTE ANZEIGEN	37
8 DEINSTALLATION.....	37
9 KONTAKT	38
ANLAGE 1: FAQ.....	39
WAS BEDEUTET IM SPEXBOX-LOG DIE MELDUNG: SPEECH CONNECT FROM YYY TO XXX NO DIALOG RULE / NO RESOURCES	39
WAS BEDEUTET IM SPEXBOX-LOG DIE MELDUNG: SPEECH CONNECT FROM YYY TO XXX DENIED	39
DER FAXEMPFANG/ VERSAND SCHEITERT MIT DEM CAPI FEHLER 3301	39
SPRACHNACHRICHTEN SIND NICHT IM MP3-FORMAT VORHANDEN.	39
DAS FÜR DAS WEBINTERFACE VERWENDETE SSL-ZERTIFIKAT ERZEUGT EINE WARNMELDUNG.	39
DAS WEBINTERFACE IST ÜBER EINE GESICHERTE VERBINDUNG NICHT MIT EINEM IPHONE AUFRUFBAR	40
IST ES MÖGLICH MIT DEM SPEX-CLIENT VON UNTERWEGS ODER VOM HOME-OFFICE AUS ZU FAXEN?	40
WIE KANN MAN DAS ERWEITERTE LOGGING DER SPEXBOX AKTIVIEREN? (CAPI-TRACE).....	40
WIE KANN MAN DAS ERWEITERTE LOGGING DER SPEXBOX WIEDER DEAKTIVIEREN?	41
WAS TUN, FALLS DAS WEBINTERFACE DER SPEXBOX NICHT ERREICHBAR IST?	41
WIE KANN DER ABSENDERNAMEN DER SPEXBOX BENACHRICHTIGUNGSMAILS GEÄNDERT WERDEN?.....	41
WIE KANN EINE BESTEHENDE INSTALLATION AUF EINE NEUE HARDWARE MIGRIERT WERDEN?	42
WIE KANN MAN EIN ANKOMMENDES FAX AN MEHRERE EMPFÄNGER VIA MAIL WEITERZULEITEN?	42
WAS IST BEI DER INSTALLATION AN PANASONIC TK-ANLAGEN ZU BEACHTEN?	42
WAS IST BEI DER INSTALLATION AN NEC TK-ANLAGEN ZU BEACHTEN?	43

WELCHE PORTS WERDEN FÜR DIE VERBINDUNG VOM CLIENT ZUM SERVER BENÖTIGT?	43
KÖNNEN FAXE AUCH PER BATCHPROZESS VERSENDET WERDEN?.....	43
WIE KANN MAN CONTROLLER FÜR DEN EMPFANG AUSMASKIEREN?	43
ANLAGE 2: CAPI FEHLERCODES	45

1 Einführung

Die SPEXBOX ist eine Windows basierte Kommunikationslösung für die Telefonie in Unternehmen. Die Funktionalität der SPEXBOX ist in mehrere Module aufgeteilt, deren Möglichkeiten hier erläutert werden.

Die SPEXBOX unterstützt je nach Ausbaustufe bis zu 2000 Nebenstellen und 60 Leitungen und ist somit flexibel und skalierbar auch für größere Unternehmen geeignet. Durch den modularen Aufbau können aber auch Unternehmen mit wenigen Nebenstellen kostengünstig die Vorteile der SPEXBOX nutzen.

Für die SPEXBOX sind die Module

- Faxserver
- Voicemail
- TAPI

erhältlich.

Individuelle Anpassungen führt die SPEECH EXPERTS GmbH auf Kundenanforderung hin durch. Selbstverständlich erhalten Sie auch gerne eine persönliche Beratung von den SPEECH EXPERTS um die für Sie passende Lösung zu finden.

2 Systemvoraussetzung

2.1 Allgemeine Anforderungen

- Telefonanlage mit freiem internen S0 Bus / virtuelle CAPI
- Zuweisung einer oder mehrerer Rufnummer/n (Nebenstellenummer oder MSN) in der TK-Anlage
- Übertragung der umleitenden Rufnummer durch die TK-Anlage
- implizites ECT in der TK-Anlage (je nach Modul und Konfiguration)

2.2 Überblick über die Systemanforderungen der SPEXBOX Module Anforderungen SPEXBOX-Server

OS: Kompatibel mit allen Versionen von Microsoft Windows **ab** Windows 7 und **ab** Windows Server 2008.

ISDN CAPI 2.0: zur Verfügung gestellt durch ISDN Karte, z.B. HST (SAPHIR), AVM, Gerdes, Dialogic, oder Remote-/ virtuelle CAPIs beispielsweise Teldat Media-Gateways, XCAPI von TE-Systems.

Modul Voicemail

RAM: 512MB

CPU: 800 MHz Pentium III oder besser

Mind. 5 GB freier Speicherplatz
(bei ca. 10.000 gespeicherten Nachrichten)
(ca. 1MB pro Minute)

Modul Faxserver

RAM: 512 MB

CPU: 800 MHz Pentium III oder besser

Mind. 1,5 GB freier Speicherplatz
(bei ca. 10.000 gespeicherten Fax-Seiten)

VoiceMail / Faxserver Kombination

RAM: 512MB

CPU: 800 MHz Pentium III oder besser

Mind. 5 GB freier Speicherplatz
(bei ca. 10.000 gespeicherten Nachrichten)
(ca. 1MB pro Minute)

SPEX-Client

OS: Kompatibel mit allen Versionen von Microsoft Windows **ab** Windows 7 und **ab** Windows Server 2008.

RAM: 512 MB

CPU: 800 MHz Pentium III oder besser

Mind. 50 MB freier Speicherplatz

3. SPEXBOX Server – der Dialogmanager

3.1 Installation der SPEXBOX Software auf dem Server

Beachten Sie die oben stehenden Systemvoraussetzungen. Diese sind Mindestanforderungen. Die Systeme sollten auf einem aktuellen Softwarestand sein. Ebenso sollten die Systeme regelmäßig gewartet und Sicherungen erstellt werden. Im Übrigen sollte für den SPEXBOX-Server die gleiche Sorgfalt gelten wie für andere Serversysteme.

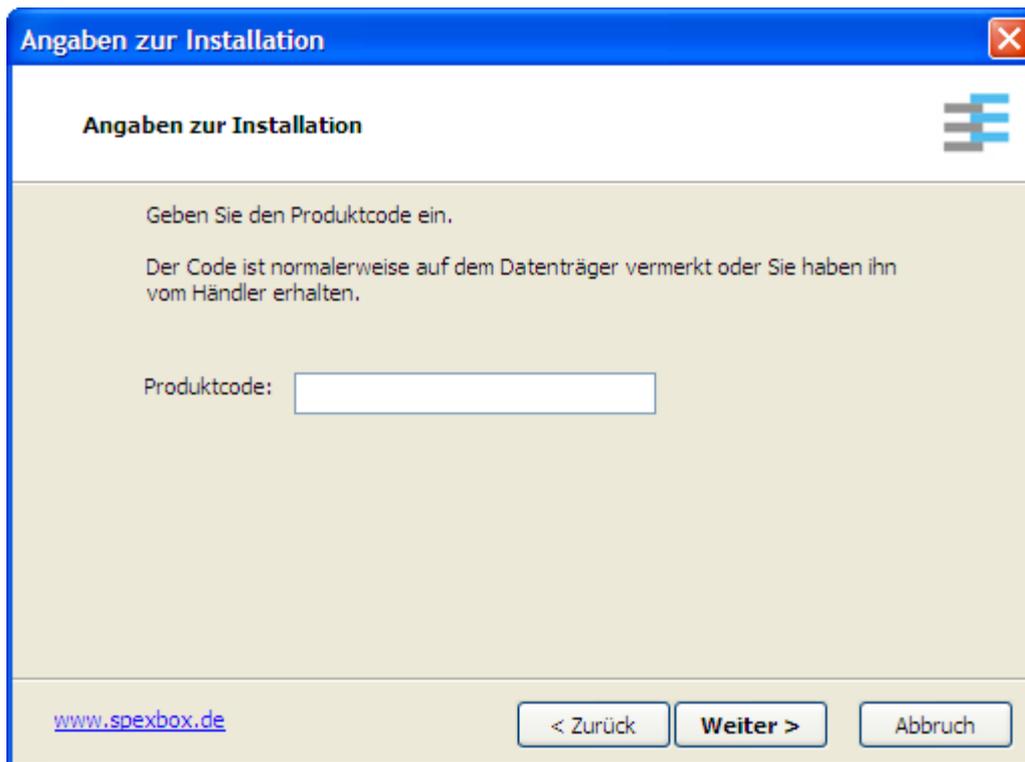
Für die Installation benötigen Sie Administratorrechte auf dem System. Führen Sie die Datei `spexbox_setup.exe` aus. Diese finden Sie unter www.spexbox.de.

Ohne Lizenzierung ist die SPEXBOX zeitlich eingeschränkt als Testversion nutzbar. Das Ende der Nutzungsdauer können Sie nach der Installation in der laufenden Applikation unter Lizenz nachlesen. Eine Lizenz erhalten Sie von Ihrem SPEXBOX Fachhändler.

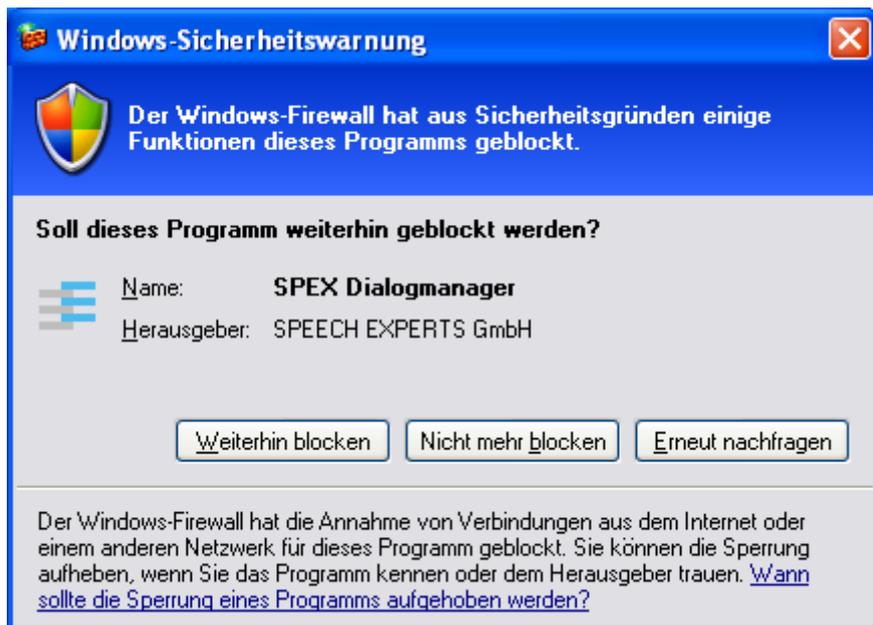


Klicken Sie auf Weiter.

Stimmen Sie der folgenden Lizenzvereinbarung zu und klicken Sie auf Weiter. Sie benötigen nun einen gültigen Produktcode. Diesen können Sie auf www.spexbox.de auf der Server-Downloadseite anfordern.



In wenigen Schritten ist das Setup vollständig.



Beim Programmstart öffnet sich evtl. eine Warnmeldung der Firewall.
Die SPEXBOX benötigt Zugang zum Netzwerk.

Die Anbindung an das Netzwerk dient der Konfiguration über das Web-Interface, sowie dem Versand von Nachrichten via E-Mail. Ebenso kommuniziert der SPEXBOX-Server mit den SPEX-Clients auf den jeweiligen Arbeitsplätzen auf **Port 7667**.

Bitte ändern Sie die Firewall Einstellungen so, dass das System ungehindert die benötigten Verbindungen nutzen kann. Ändern Sie auch die Einstellung weiterer (externer) Firewalls um den reibungslosen Betrieb der SPEXBOX zu gewährleisten. (Insbesondere sollten die **Ports 443 (SSL)** und **25 (SMTP)** freigegeben sein.)

3.2. Konfiguration des Dialogmanagers

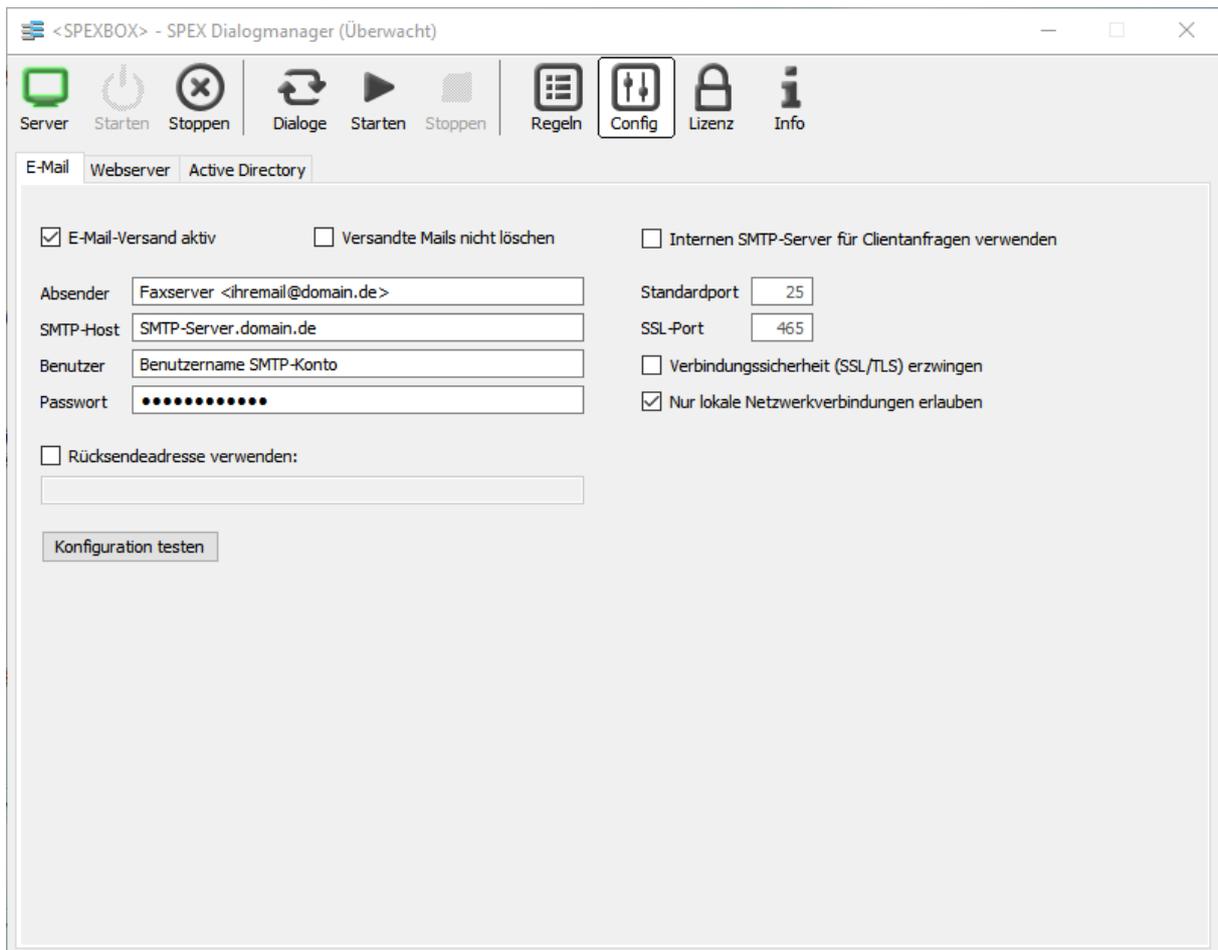
3.2.0 Kurzübersicht der Schritte

1. „Config“-Reiter konfigurieren
 - a. „E-Mail“ - SMTP Server eintragen
 - b. „Webserver“ - falls nötig: alternative Ports angeben
2. „Regeln“-Reiter
Vorsortierung nach Art der eingehenden Anrufe (Voicemail – Fax)
3. Konfiguration im Webinterface
 - a. Zugangsdaten des Administrators ändern
 - b. Accounts einrichten
 - c. Nebenstellen einrichten
 - d. Voicemail konfigurieren
 - e. Allgemeine Einstellungen vornehmen

3.2.1 Konfiguration im SPEXBOX Dialogmanager

3.2.1.1 Der Config Reiter

Hier werden grundlegende Einstellungen der SPEXBOX vorgenommen. Bitte beachten Sie, dass dieser Reiter nur verfügbar ist, wenn die Dialoge gestoppt wurden.



The screenshot shows the 'SPEXBOX - SPEX Dialogmanager (Überwacht)' window. The 'Config' tab is selected, and the 'E-Mail' sub-tab is active. The configuration options are as follows:

- E-Mail-Versand aktiv
- Versandte Mails nicht löschen
- Internen SMTP-Server für Clientanfragen verwenden
- Absender: Faxserver <ihremail@domain.de>
- SMTP-Host: SMTP-Server.domain.de
- Benutzer: Benutzername SMTP-Konto
- Passwort: ••••••••••
- Standardport: 25
- SSL-Port: 465
- Verbindungssicherheit (SSL/TLS) erzwingen
- Nur lokale Netzwerkverbindungen erlauben
- Rücksendeadresse verwenden: [Empty field]
- [Konfiguration testen] button

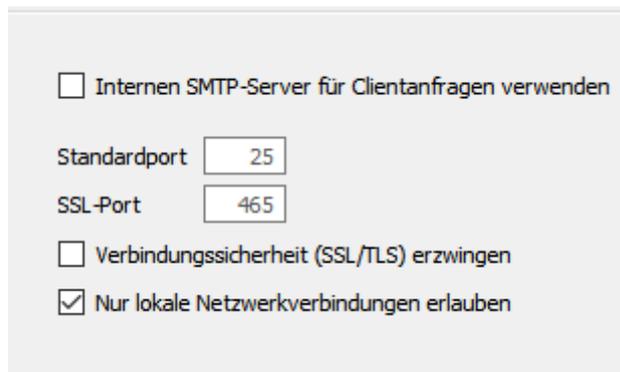
E-Mail

Hier können Sie einen SMTP-Server auswählen, über den die Benachrichtigungen versendet werden. Tragen sie dazu bitte die korrekten, für Sie zutreffenden Daten ein.

Absender:	Die E-Mail-Adresse die als Absender (From) eingetragen wird.
SMTP-Host:	Der Mailserver der die zu versendenden E-Mails annimmt und an den Empfänger weiterleitet. Der SMTP-Dienst nutzt normalerweise den Port 25. Abweichende Ports können via „Doppelpunkt“ angegeben werden. Z.B. „ihreserverip:999“
Benutzer:	Der Benutzername für den Mailserver, falls benötigt
Passwort:	Das Passwort für den Mailserver, falls benötigt

Eine Angabe über besondere Sicherheitsverfahren (z.B. SSL oder STARTTLS) ist nicht nötig. Die SPEXBOX wählt je nach den gemachten Angaben immer automatisch das sicherste Übertragungsverfahren.

Internen SMTP-Server für Clientanfragen verwenden



Internen SMTP-Server für Clientanfragen verwenden

Standardport

SSL-Port

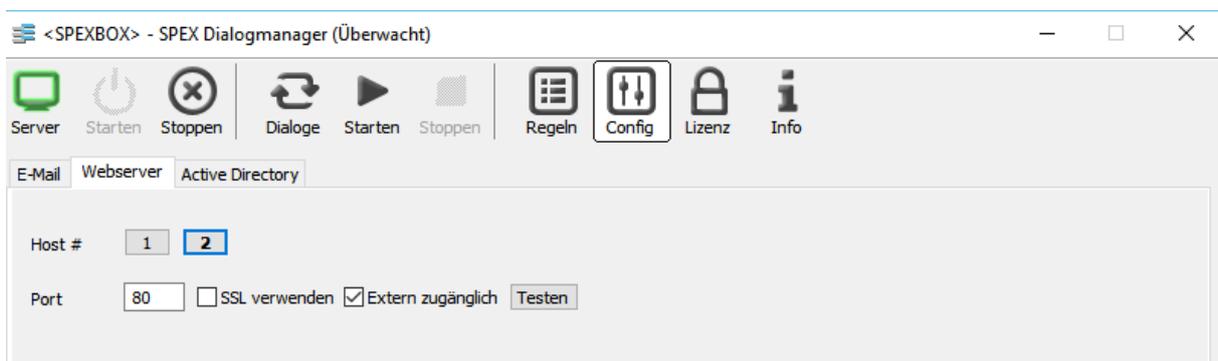
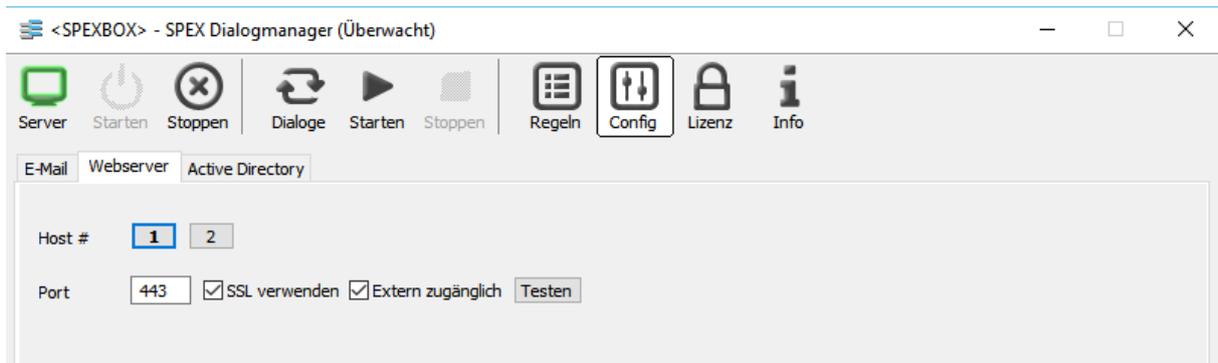
Verbindungssicherheit (SSL/TLS) erzwingen

Nur lokale Netzwerkverbindungen erlauben

Wenn Sie das Modul für Multifunktionsgeräte mitlizensiert haben, können Sie den Hacken bei „Internen SMTP-Server für Clientanfragen verwenden“ setzen. Ab diesem Zeitpunkt kann die SPEXBOX mit Ihrem Multifunktionsgerät via SMTP kommunizieren und Faxe versenden.

Für diese Konfiguration fordern Sie bitte eine separate Anleitung von unserem Support (support@spexbox.de) an.

Webserver



Die Benutzerverwaltung der SPEXBOX läuft über ein Webinterface. Falls die Standardports 443 für das https Protokoll bzw. 80 für das http Protokoll bereits belegt sind, beispielsweise durch den Internet Information Service von Microsoft oder Ähnliches, so können der SPEXBOX hier alternative Ports zugewiesen werden.

Extern zugänglich:

Ist diese Option deaktiviert, so ist der Webserver nur für Rechner erreichbar, die sich im selben IP-Subnetz befinden wie der Server.

Active Directory

The screenshot shows the 'Active Directory' configuration window in the SPEXBOX software. The window title is '<SPEXBOX> - SPEX Dialogmanager (Überwacht)'. The interface includes a toolbar with icons for Server, Starten, Stoppen, Dialoge, Regeln, Config, Lizenz, and Info. The 'Active Directory' tab is selected, showing the following configuration fields:

Profil #	1
<input type="checkbox"/> Profil aktiv	
Profilname	AD-Profil #1
Server	127.0.0.1
Port	389 <input type="checkbox"/> SSL verwenden
Kontext	Default Naming Context
Filter	(&(objectClass=user)(objectCategory=person))
Benutzer	
Passwort	

Die SPEXBOX bietet ab der Version 3 eine Anbindung an Active Directory an.

Dafür haben wir eine separate Anleitung erstellt. Diese finden Sie auf unserer Homepage.

<http://www.spexbox.de/download/dokumentation.html>

3.2.1.2 der „Regeln“ Reiter

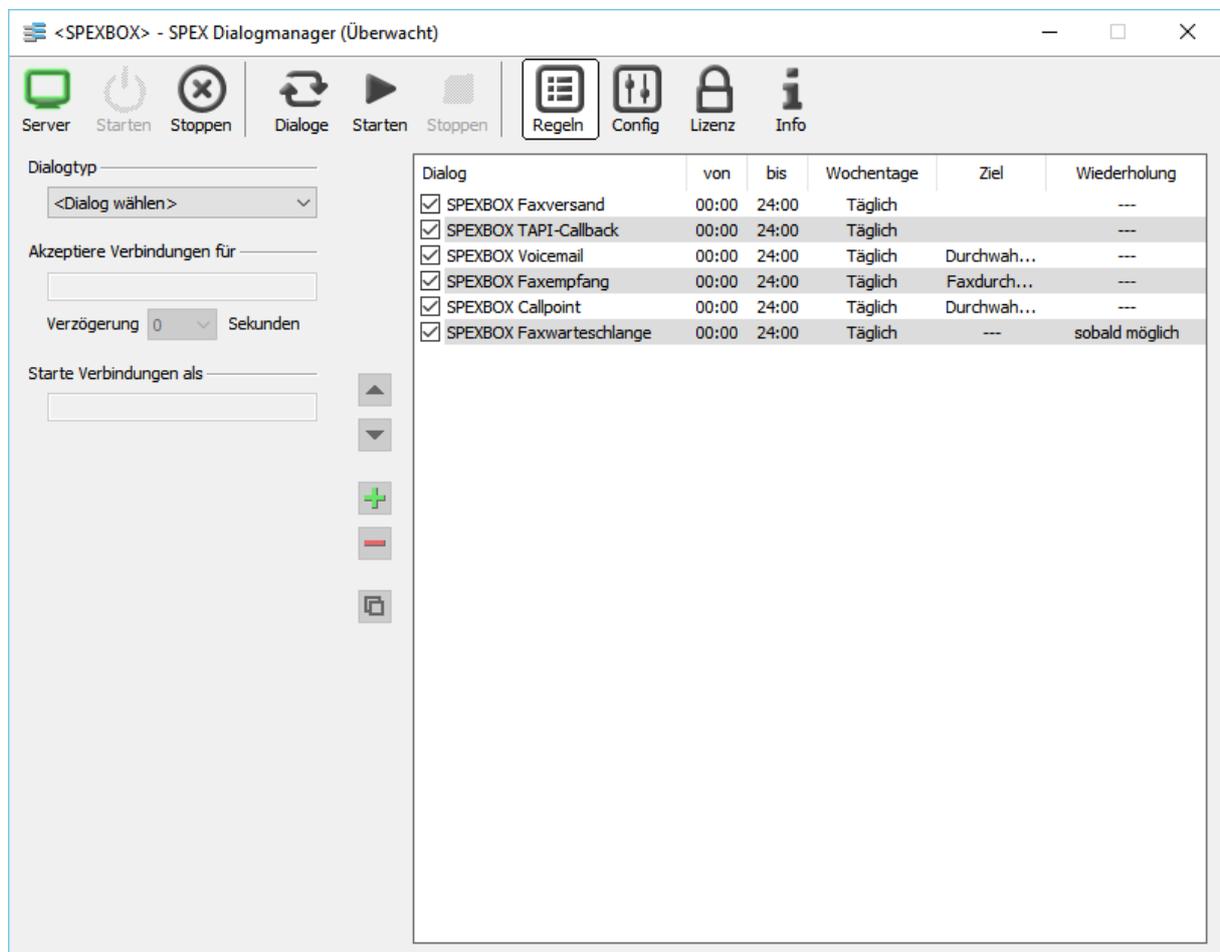
Der Reiter „Regeln“ dient dazu, eingehende Anrufe dem richtigen Dienst (Voicemail bzw. Fax) zuzuweisen.

Die Zuweisung der Benutzer zu den einzelnen Nummern findet nicht hier sondern im Webinterface der SPEXBOX (s. 3.2.2) statt!

Tragen Sie unter „Ziel“ bei Voicemail bzw. Faxempfang die entsprechenden Nummern ein. Sie können durch Verwendung von * als Wildcard auch ganze Nummernblöcke zulassen (also z.B. 6* für 6354, 634, 67, etc.)

Bitte beachten Sie bei der Nutzung von Wildcards, dass die Regeln von oben nach unten abgearbeitet werden und immer die oberste passende Regel angewendet wird.

In den überwiegenden Fällen langt es, als Regel beim Faxempfang ein „*“ einzutragen.



Dialog	von	bis	Wochentage	Ziel	Wiederholung
<input checked="" type="checkbox"/> SPEXBOX Faxversand	00:00	24:00	Täglich		---
<input checked="" type="checkbox"/> SPEXBOX TAPI-Callback	00:00	24:00	Täglich		---
<input checked="" type="checkbox"/> SPEXBOX Voicemail	00:00	24:00	Täglich	Durchwah...	---
<input checked="" type="checkbox"/> SPEXBOX Faxempfang	00:00	24:00	Täglich	Faxdurch...	---
<input checked="" type="checkbox"/> SPEXBOX Callpoint	00:00	24:00	Täglich	Durchwah...	---
<input checked="" type="checkbox"/> SPEXBOX Faxwarteschlange	00:00	24:00	Täglich	---	sobald möglich

Neue Regel erstellen

Um eine neue Regel zu erstellen wählen Sie bitte zuerst die Art des Dialoges im entsprechenden Drop-Down Menü auf der linken Seite und klicken Sie dann auf das grüne Plus.

Alternativ können Sie eine Regel aus der Liste auswählen und den Duplizieren Button nutzen um eine neue Regel zu erstellen.

3.2.2. Konfiguration im Webinterface der SPEXBOX

Die Verwaltung der einzelnen Benutzer sowie das die Steuerung des Verhaltens der einzelnen Dialoge (Voicemail – Fax) findet im Webinterface der SPEXBOX statt.

Dieses erreichen mittels eines Webbrowsers durch Eingabe der IP-Nummer des SPEXBOX Servers (localhost). Greifen Sie direkt vom Server aus auf das Webinterface zu, so tragen sie in der Adresszeile

<http://127.0.0.1>

ein. Sollten Sie im Schritt 3.2.1.1 die Ports des Webservers geändert haben, so hängen sie nach einem Doppelpunkt dem neuen Port an die Adresse an, beispielsweise

<http://127.0.0.1:81>

In der Web-Oberfläche der SPEXBOX steht Ihnen eine Hilfefunktion zur Verfügung, die Sie durch Klick auf das  Symbol jederzeit einblenden können.

Nach dem ersten Setup der SPEXBOX können Sie sich mit dem Standardlogin im Webinterface anmelden.

Loggen Sie sich mit dem Benutzernamen [admin](#) und dem Kennwort [admin](#) ein. Bitte ändern Sie dieses Passwort direkt nach dem Einloggen (unter [Zugangsdaten](#)).

3.2.2.1 Account einrichten

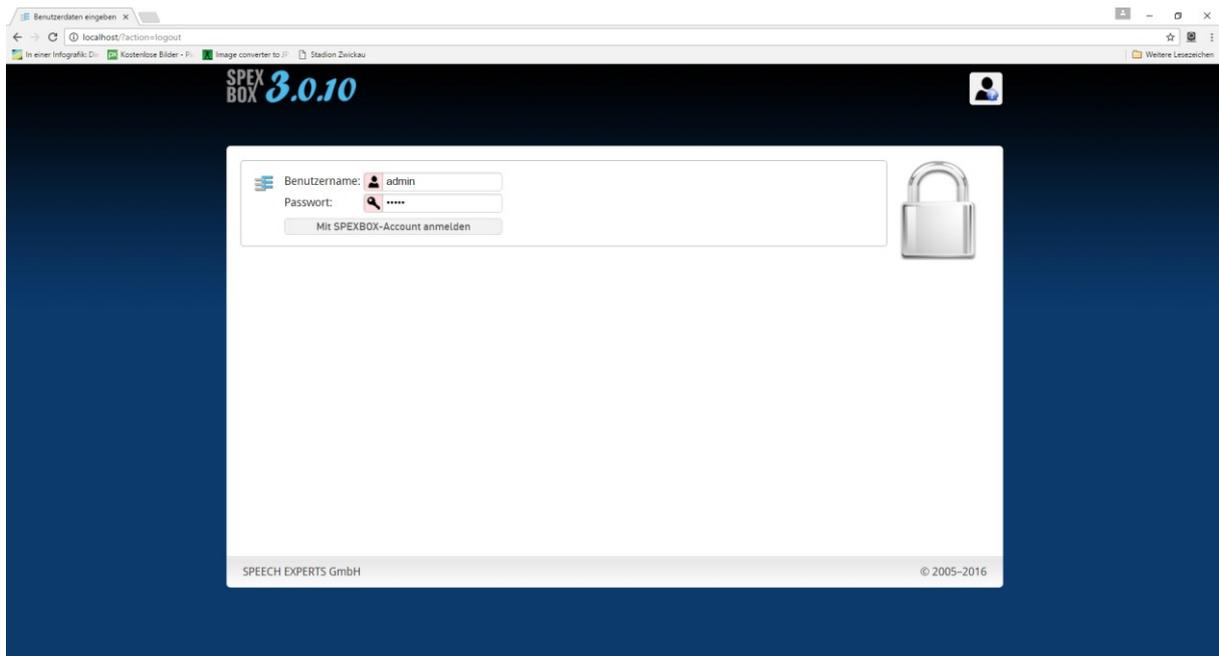
Accounts sind den Nebenstellen übergeordnet. Jeder Account kann mehrere Nebenstellen verwalten. Die Accounts sind durch Passwörter geschützt. Jeder Nebstelleneintrag innerhalb eines Accounts kann auch von allen anderen Benutzern dieses Accounts gesehen werden, da diese sich mit demselben Account im Webinterface anmelden. Der jeweilige Benutzer kann auf alle Daten des zugehörigen Accounts zugreifen, also auf alle Nachrichten und Faxe.

Es kann sinnvoll sein, jedem Account nur eine Nebenstelle zuzuordnen, wenn sichergestellt werden soll, dass nur dieser eine Benutzer die Daten einsehen kann.

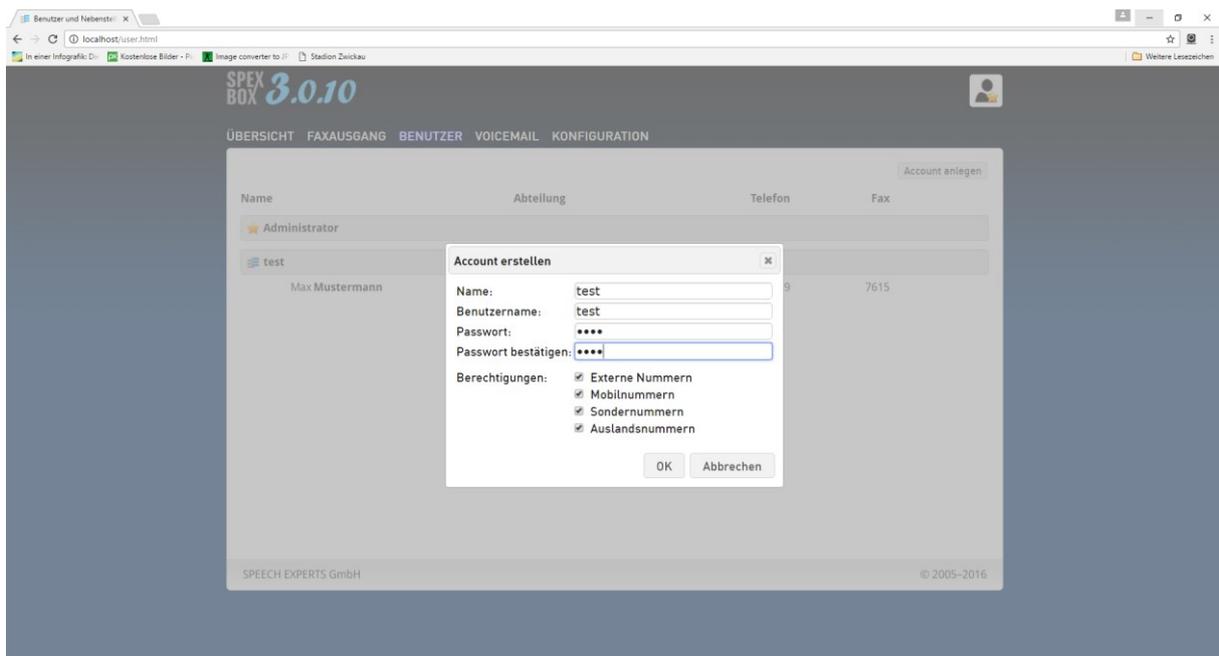
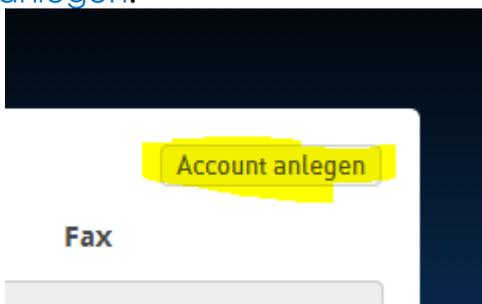
Der Administrator kann zwar accountübergreifend alle Vorgänge der einzelnen Nebenstellen sehen, er kann aber die einzelnen Dokumente (Faxe und Voicemail Nachrichten) nicht öffnen.

Nur der Administrator kann neue Accounts anlegen

Klicken Sie auf [Accounts](#). Hier sehen Sie alle eingetragenen Accounts.



Um einen neuen Account einzutragen klicken Sie zunächst auf [Account anlegen](#).



Auf dieser Seite können Sie dann den Account einrichten. Die Bedeutung der Felder im Einzelnen:

Name:

Der Name des Accounts. Dies kann der Name einer Firma oder einer Organisationseinheit sein.

Erscheint in Übersichten, Logfiles und im Telefonbuch.

Benutzername:

Der Name, den der Account zum Anmelden im System benutzt.

Passwort:

Das Passwort, das der Account zum Anmelden im System benutzt.

Passwort wiederholen:

Sicherheitsabfrage um bei verdeckter Eingabe Tippfehler auszuschließen.

Externe Nummern:

Verwendung von externen Telefonnummern für diesen Account erlauben oder nicht erlauben. Wenn externe Nummern nicht erlaubt sind, so sind auch Mobil-, Sonder- und Auslandsnummern automatisch nicht erlaubt.

Mobilnummern:

Verwendung von Mobilrufnummern für diesen Account erlauben oder nicht erlauben. Mobilnummern beginnen mit 015, 016 oder 017.

Sondernummern:

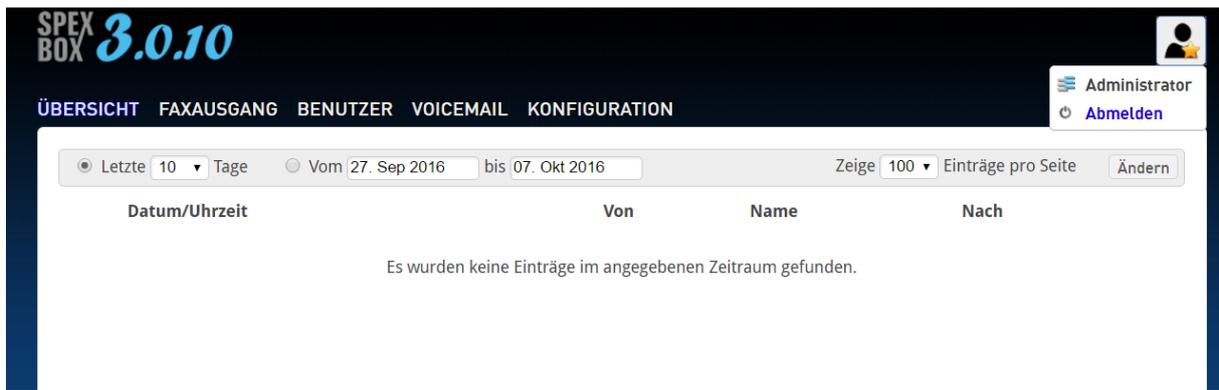
Verwendung von Sonderrufnummern für diesen Account erlauben oder nicht erlauben. Dies umfasst insbesondere Rufnummern die mit 0180, 0190 oder 0900 beginnen. Erlaubt sind jedoch immer kostenfreie Sondernummern.

Auslandsnummern:

Verwendung von Auslandsrufnummern für diesen Account erlauben oder nicht erlauben.

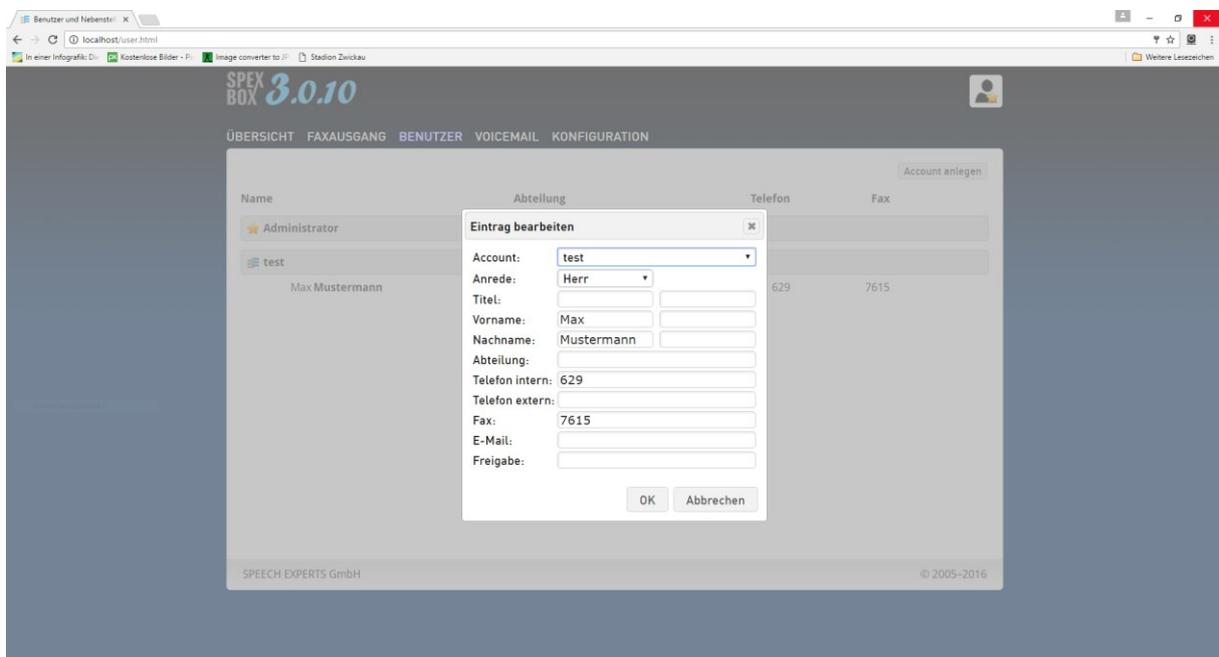
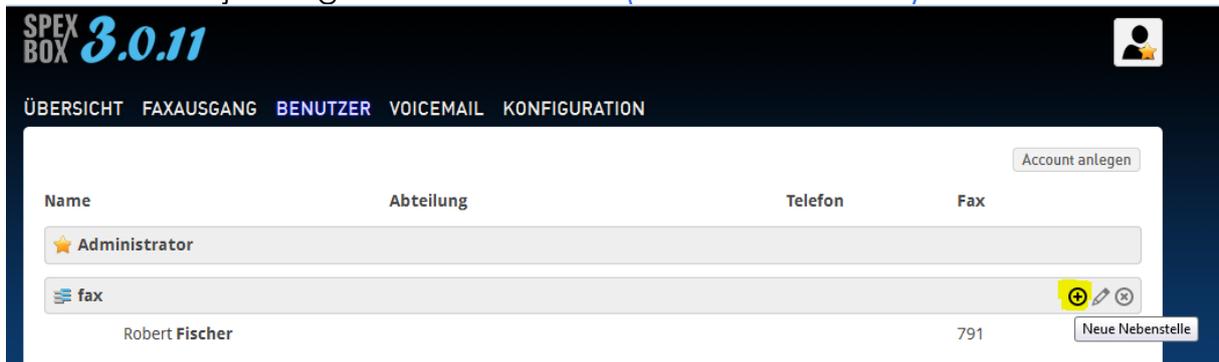
Durch einen Klick auf den Button [OK](#) wird der neue Account gespeichert.

Klicken Sie auf [Abmelden](#) und melden Sie sich als der neu eingetragene Account erneut an.



3.3.2.2 Nebenstellen / Benutzer einrichten

Klicken Sie im jeweiligen Account auf + (neue Nebenstelle).



Tragen Sie hier die Teilnehmer für die jeweiligen Nebenstellen ein. Hier sehen Sie beispielhaft den Eintrag für Herrn Muster.

Die Bedeutung der Felder im Einzelnen:

Anrede:

Herr, Frau, Firma oder Abteilung.

Titel:

Akademische Titel, die in der Anrede benutzt werden.

Vorname(n)/Vorsatz:

Erster und eventuell zweiter Vorname, wenn er in der Anrede gebräuchlich ist. Bindestrich-Vornamen werden als getrennte Vornamen behandelt.

Bei einer Firma oder Abteilung kann hier ein optionaler Vorsatz eingetragen werden.

Nachname(n)/Name(n):

Erster und eventuell zweiter Nachname einer Person oder Name einer Firma/Abteilung. Stattdessen können hier aber auch allgemeine Begriffe wie Sekretariat oder Hausmeister eingegeben werden.

Abteilung/Tätigkeit:

Abteilung oder Tätigkeitsfeld. Dies wird bei der Vermittlung zur Unterscheidung von Personen mit gleichem Namen verwendet.

Telefon intern:

Telefonnummer, die zur Vermittlung verwendet wird. Diese Nummer dient auch zur Zuordnung von empfangenen Sprachnachrichten.

Telefon extern: (optional – nur mit Vermittlungssystem)

Alternative Telefonnummer, an die der Anrufer bei Abwesenheit vermittelt wird. (Wenn eine externe Nummer verwendet werden soll, vergessen Sie nicht die Amtsholkenziffer der TK-Anlage (meistens die 0) vorzuschalten.)

Fax:

Faxnummer, die zur Zuordnung von empfangenen Faxdokumenten dient.

E-Mail:

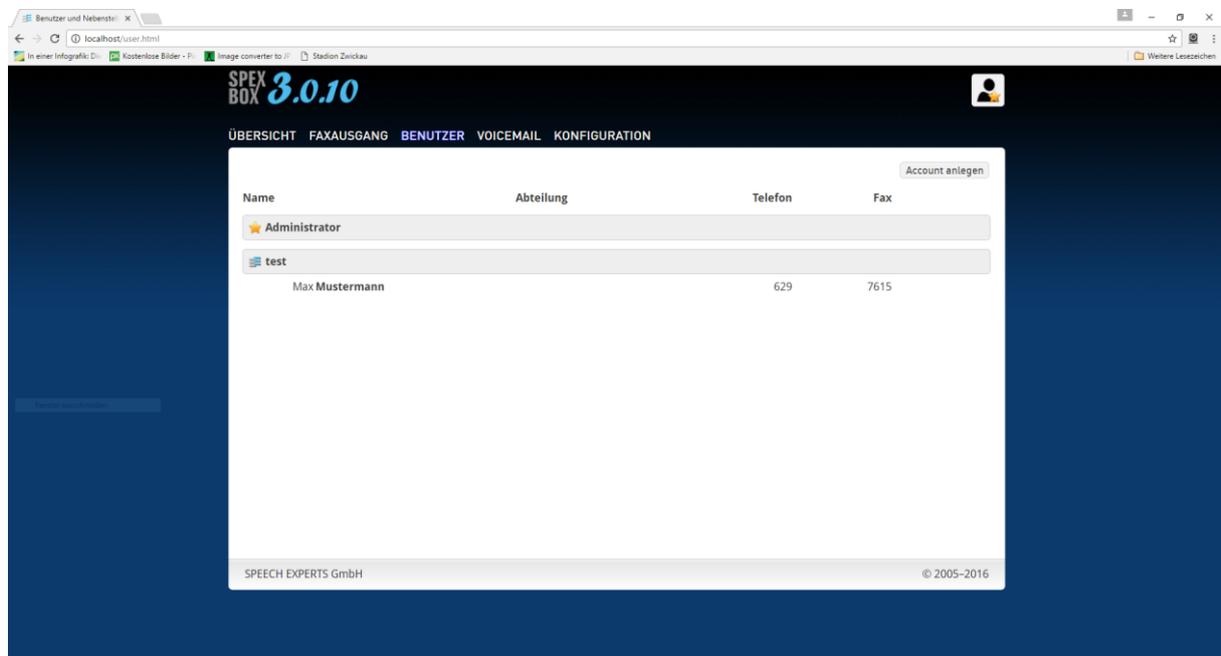
E-Mail-Adresse, an die Benachrichtigungen über hinterlassene Sprachaufzeichnungen und empfangene Faxdokumente geschickt werden. Sie können auch mehrere E-Mail mittels dem „+“ Button angeben.

Freigabe:

Hier kann ein UNC-Pfad zu einem freigegebenen Drucker oder Verzeichnis eingetragen werden. Eingegangene Faxe werden dann direkt ausgedruckt, bzw. in das Verzeichnis kopiert. Ähnlich verhält es sich mit Voicemailnachrichten.

Unter Umständen kann Windows die Freigabe blockieren, da die SPEXBOX die Dateien als Systemdienst ablegt. Das kann SPEXBOXseitig dadurch umgangen werden, dass der Systemdienst „Spexwatch“ als Benutzer mit dementsprechenden Windows-Rechten gestartet wird.

Mit **OK** speichern Sie anschließend die Einstellungen.

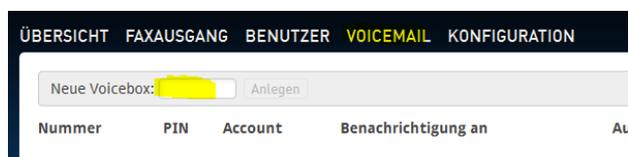


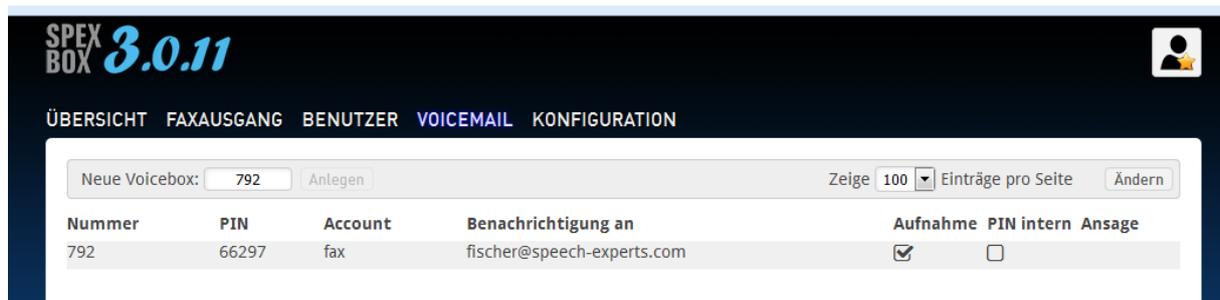
Auf diese Art können Sie weitere Einträge hinzufügen. Nachdem Sie alle obigen Schritte durchgeführt haben können Sie die SPEXBOX nun starten und benutzen.

3.3.2.3 Voicemail konfigurieren

Durch einen Klick auf Voicemail gelangen Sie in die Konfigurationsoberfläche für die Voicemail.

Zuerst müssen Sie als admin die Voicemailboxen anlegen. (Diese müssen bei den Nebenstellen als Telefon Intern vorhanden sein). Danach werden sie automatisch dem Nutzer zugeordnet.





PIN

Die PIN-Nummer für die Fernabfrage

PIN-Abfrage

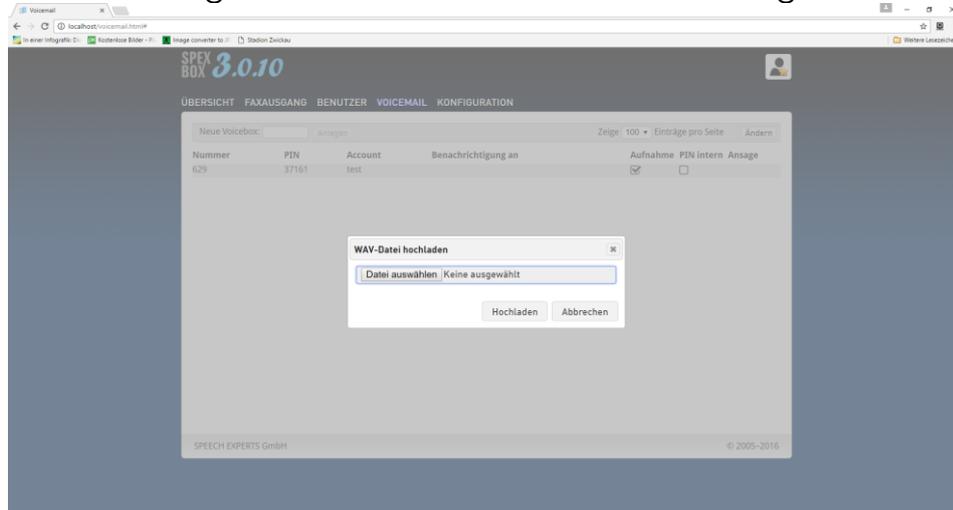
immer: Die PIN wird bei einer Abfrage immer verlangt.

nur extern: Die PIN wird bei einer Abfrage nur verlangt, wenn von einem anderen Anschluss als dem angegebenen angerufen wird.

Klicken Sie auf den Link um den Zustand umzuschalten.

Ansage

Gibt an, ob für diesen Anschluss eine persönliche Ansage aufgezeichnet wurde. Klicken Sie auf *Anhören* um die persönliche Ansage anzuhören, auf *Ändern* um eine Audiodatei als neue Ansage hochzuladen oder auf *Löschen* um die Ansage zu löschen und die Standardansage zu aktivieren.



Aufnahme

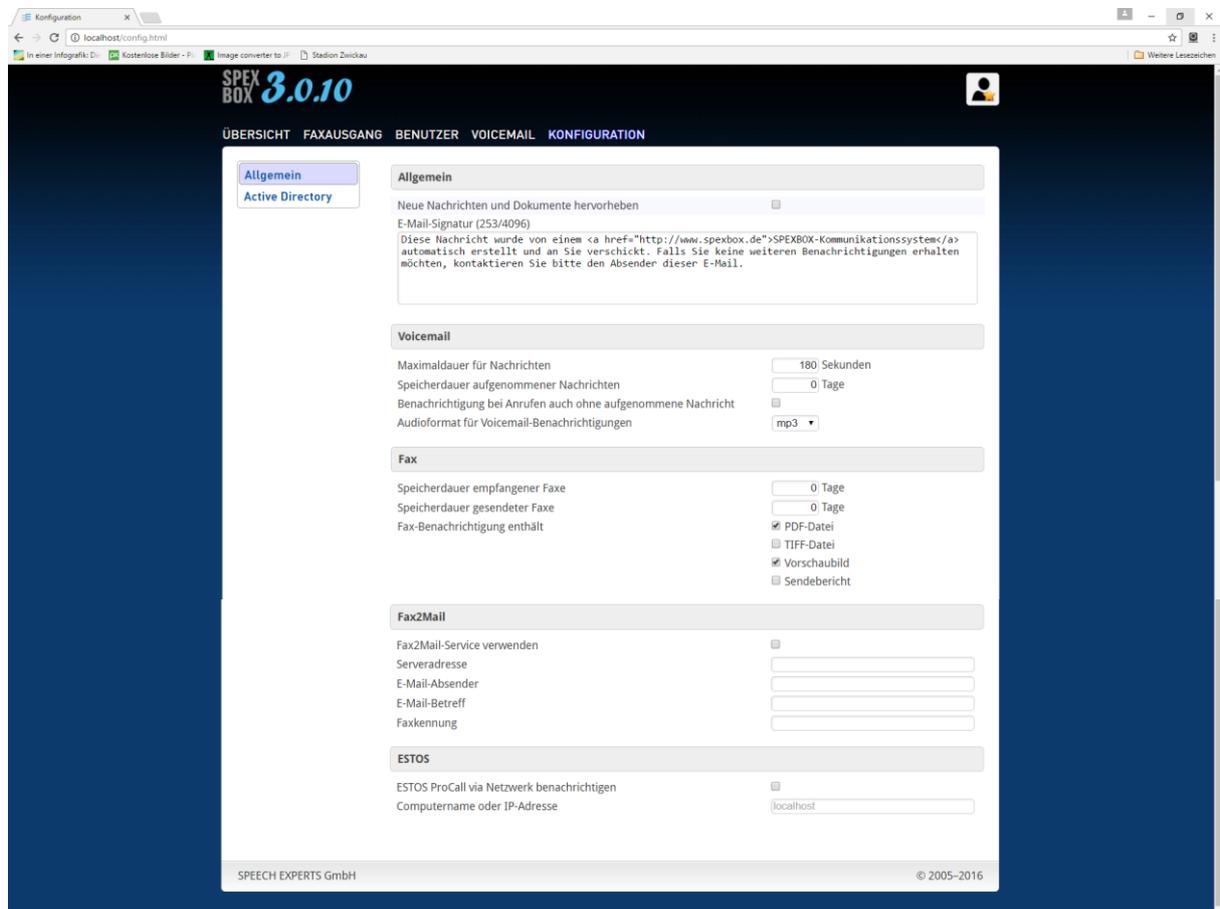
Gibt an, ob für diesen Anschluss Nachrichten hinterlassen werden können oder nur eine Ansage abgespielt wird. Klicken Sie auf den Link um den Zustand umzuschalten.

Nach einem Klick auf [ändern](#) können direkt geeignete Wav-Dateien als Ansagen in die SPEXBOX geladen werden. Bitte verwenden nur WAV-Dateien mit 16 Bit und einer Samplerate von mindestens 8 kHz.

Audiodateien mit geringerer Qualität können nicht hochgeladen werden.

3.3.2.4 Weitere Konfigurationsmöglichkeiten

Wenn Sie als Administrator angemeldet sind bieten sich unter **Konfiguration** noch weitere Einstellungsmöglichkeiten. Bitte bestätigen Sie Änderungen zeilenweise über den „Ändern“ Button.



Fax-Benachrichtigung mit PDF-Datei:

Beim E-Mailversand durch die SPEXBOX werden PDF-Attachments verwendet.

Fax-Benachrichtigung mit TIFF-Datei:

Beim E-Mailversand durch die SPEXBOX werden TIFF-Attachments verwendet.

Fax-Benachrichtigung mit Vorschaubild

Beim E-Mailversand durch die SPEXBOX wird ein PNG Vorschaubild für die HTML-Ansicht der E-Mail verwendet.

Maximalzeit für Aufnahmen (Sekunden)

Maximale Aufnahmedauer für eine Voicemail-Nachricht.

Speicherdauer empfangener Faxe (Tage)

Zeit, welche eingegangene Faxe im Web-Interface verfügbar bleiben. „0“ bedeutet dabei unbegrenzt.

Speicherdauer empfangener Nachrichten (Tage)

Zeit, welche eingegangene Voicemail-Nachrichten im Web-Interface verfügbar bleiben. „0“ bedeutet dabei unbegrenzt.

Speicherdauer gesendeter Faxe (Tage)

Zeit, welche versendete Faxe im Web-Interface verfügbar bleiben. „0“ bedeutet dabei unbegrenzt.

Voicemail-Benachrichtigung auch ohne Nachricht

Die SPEXBOX versendet auch eine Benachrichtigungs-E-Mail, wenn der Anrufer keine Nachricht hinterlassen hat. (Vergleichbar mit Anrufen in Abwesenheit.)

WAV- anstatt MP3-Format verwenden

Beim E-Mailversand durch die SPEXBOX werden bei Voicemail Nachrichten wav-Dateien anstatt mp3-Dateien verwendet.

E-Mail-Signatur

Dieser Text wird an jede von der SPEXBOX versendete E-Mail angehängt und informiert die Empfänger darüber, warum Sie diese Mail erhalten.

3.3 Lizenzierung

Klicken Sie im Dialogmanager auf [Lizenz](#) um Details zur Lizenz zu sehen.

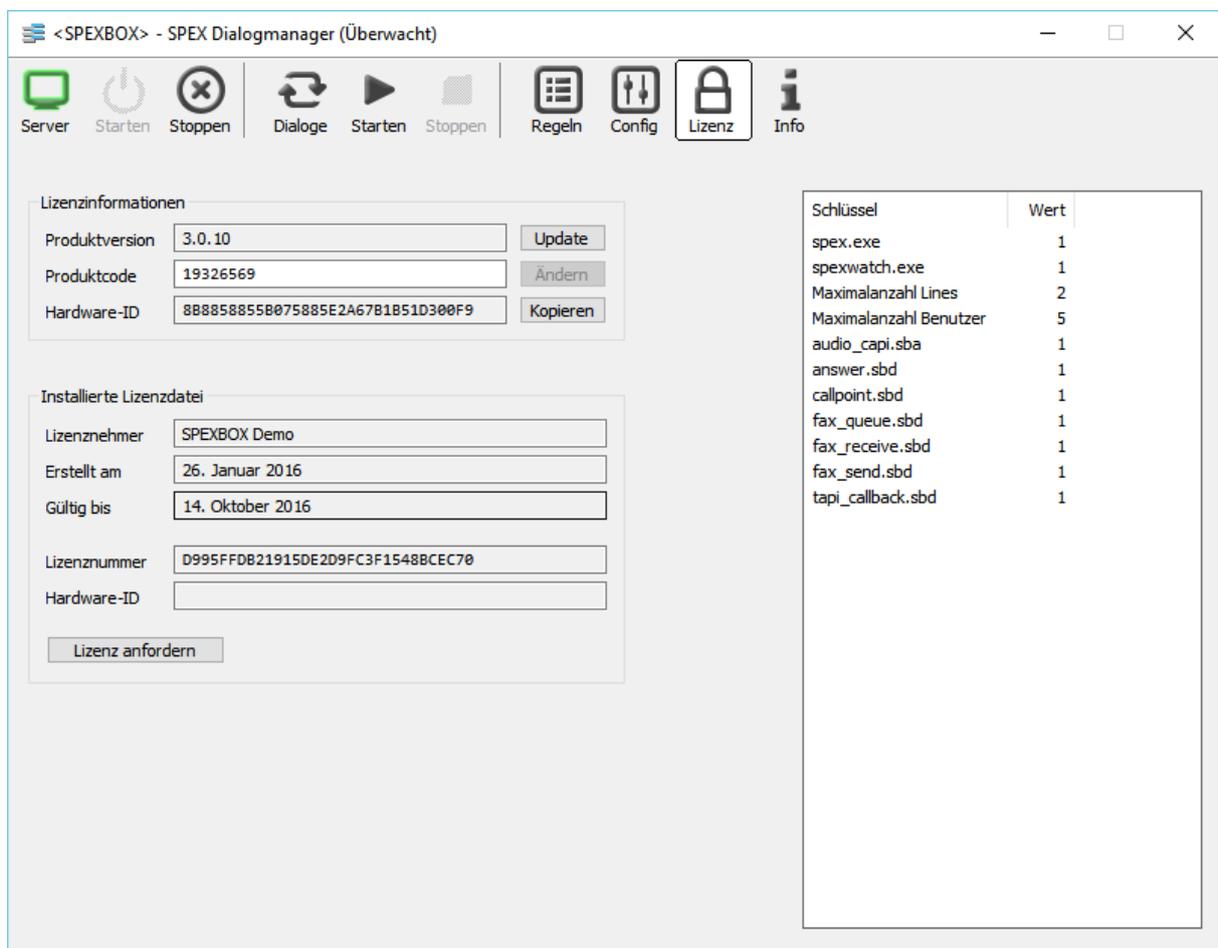
Zur vollständigen Lizenzierung der SPEXBOX benötigen Sie noch ein Lizenzfile (spex.sbl). Dazu senden Sie die Hardware-ID des Servers zusammen mit Ihrer Lizenz-Bestellung an die SPEECH EXPERTS GmbH, Ihre SPEXBOX Distribution oder Ihren Fachhändler. (Durch drücken des Buttons "ID kopieren" können Sie die ID in die Zwischenablage kopieren.)

Die SPEXBOX wird nach der Anzahl der User lizenziert. Die Lizenz ermöglicht die Eintragung entsprechend vieler Nebenstellen (Fax- / Voicemail Empfänger) im Webinterface. Ebenso wird die maximale Anzahl der Clients die sich am SPEXBOX Server anmelden können festgelegt.

Weiterhin erfolgt die Lizenzierung auch bezüglich der Lines die verwendet werden können. Dabei sind bereits 2 Lines (1 S₀) in der Grundversion enthalten. Weitere können zusätzlich lizenziert werden.

Das daraufhin von uns generierte Lizenzfile (spex.sbl) erhalten Sie anschließend per E-Mail von uns.

Dieses kopieren Sie bitte in das Installationsverzeichnis der SPEXBOX. Die Lizenzänderung wird beim nächsten Start der SPEXBOX wirksam.



The screenshot shows the 'SPEXBOX - SPEX Dialogmanager (Überwacht)' window. The 'Lizenz' button in the top toolbar is highlighted. The 'Lizenzinformationen' section contains the following data:

Produktversion	3.0.10	Update
Produktcode	19326569	Ändern
Hardware-ID	8888588558075885E2A67B1B51D300F9	Kopieren

The 'Installierte Lizenzdatei' section contains the following data:

Lizenznehmer	SPEXBOX Demo
Erstellt am	26. Januar 2016
Gültig bis	14. Oktober 2016
Lizenznummer	D995FFD821915DE2D9FC3F15488CEC70
Hardware-ID	

A 'Lizenz anfordern' button is located below the license details. On the right side, a table lists keys and values:

Schlüssel	Wert
spex.exe	1
spexwatch.exe	1
Maximalanzahl Lines	2
Maximalanzahl Benutzer	5
audio_capi.sba	1
answer.sbd	1
callpoint.sbd	1
fax_queue.sbd	1
fax_receive.sbd	1
fax_send.sbd	1
tapi_callback.sbd	1

3.4 SPEXBOX starten / stoppen

Zum Starten der SPEXBOX drücken Sie nach der vollständigen Konfiguration den Start Button.

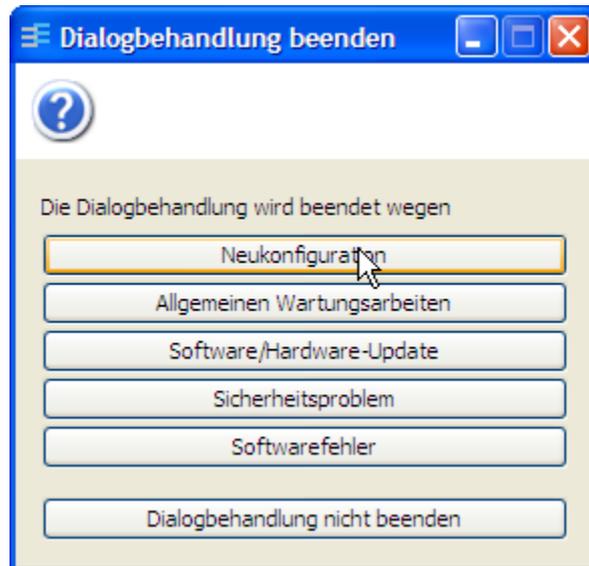
Dieser startet die Dialogbehandlung. Ab diesem Zeitpunkt nimmt die SPEXBOX entsprechend der eingetragenen Regeln Anrufe entgegen.

In diesem Zustand sind Änderungen der Dialogmanagerkonfiguration nicht möglich, da sonst unter Umständen laufende Gespräche beendet würden.

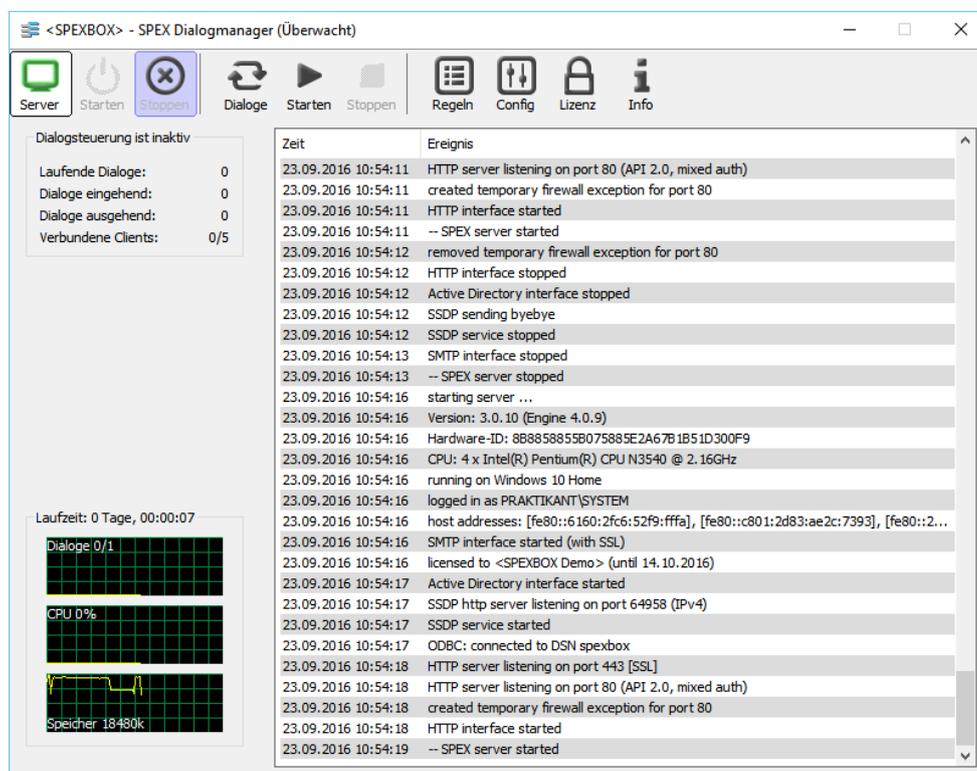
Zeit	Ereignis
23.09.2016 10:51:02	running on Windows 10 Home
23.09.2016 10:51:02	logged in as PRAKTIKANT\SYSTEM
23.09.2016 10:51:02	host addresses: [fe80::6160:2fc6:52f9:fffa], [fe80::c801:2d83:ae2c:7393], [fe80::2...
23.09.2016 10:51:02	SMTP interface started (with SSL)
23.09.2016 10:51:02	licensed to <SPEXBOX Demo> (until 14.10.2016)
23.09.2016 10:51:03	Active Directory interface started
23.09.2016 10:51:03	SSDP http server listening on port 64681 (IPv4)
23.09.2016 10:51:03	SSDP service started
23.09.2016 10:51:03	ODBC: connected to DSN spexbox
23.09.2016 10:51:05	HTTP server listening on port 443 [SSL]
23.09.2016 10:51:05	HTTP server listening on port 80 (API 2.0, mixed auth)
23.09.2016 10:51:05	created temporary firewall exception for port 80
23.09.2016 10:51:05	HTTP interface started
23.09.2016 10:51:05	-- SPEX server started
23.09.2016 10:51:06	SR: adapter not specified in config file
23.09.2016 10:51:06	AUDIO adapter <audio\audio_capi.sba>
23.09.2016 10:51:06	ODBC: connected to DSN spexbox
23.09.2016 10:51:06	dialog error: audio module: CAPI DLL not found
23.09.2016 10:51:06	dialog module stopped
23.09.2016 10:51:11	SR: adapter not specified in config file
23.09.2016 10:51:11	AUDIO adapter <audio\audio_capi.sba>
23.09.2016 10:51:11	ODBC: connected to DSN spexbox
23.09.2016 10:51:11	dialog error: audio module: CAPI DLL not found
23.09.2016 10:51:11	dialog module stopped
23.09.2016 10:52:10	SR: adapter not specified in config file
23.09.2016 10:52:10	AUDIO adapter <audio\audio_capi.sba>
23.09.2016 10:52:10	ODBC: connected to DSN spexbox
23.09.2016 10:52:10	dialog error: audio module: CAPI DLL not found
23.09.2016 10:52:10	dialog module stopped

Selbstverständlich können Sie weiterhin alle über das Web-Interface zugänglichen Änderungen vornehmen.

Wenn Sie die SPEXBOX wieder stoppen werden Sie nach einer Begründung gefragt. Dies verhindert ein unbeabsichtigtes Beenden.



Sie können das Fenster des Dialogmanagers jederzeit schließen. Der SPEXBOX Serverdienst läuft im Hintergrund weiter. Um den SPEXBOX-Server komplett abzuschalten nutzen Sie den Button „Server stoppen“. Danach ist keine der SPEXBOX-Funktionen mehr im System verfügbar, insbesondere auch nicht die Webkonfiguration.



4 Der SPEX-Client

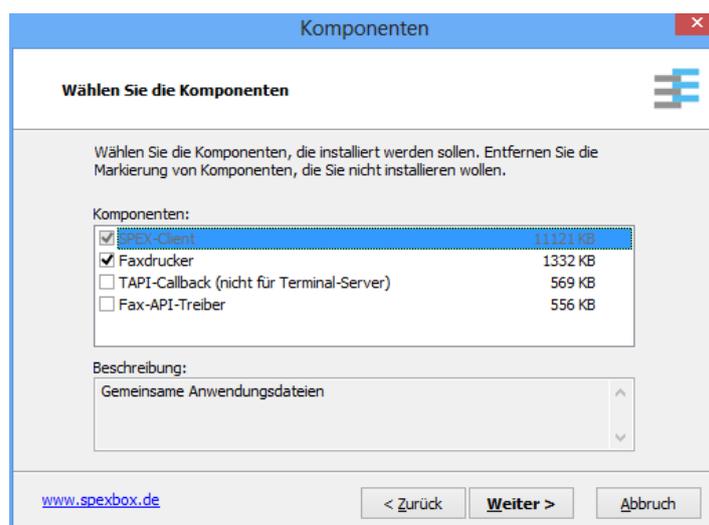
Zum Versenden von Faxen von den Arbeitsplatzrechnern der jeweiligen Benutzer muss dort jeweils der SPEX-Client installiert werden. Der Client ermöglicht auch die Nutzung der TAPI-Funktion der SPEXBOX. Sie finden das SPEX-Client-Setup auf der SPEXBOX Homepage (www.spexbox.de).

4.1 Installation des Clients.

Führen Sie die Datei `spexclient_setup.exe` aus.

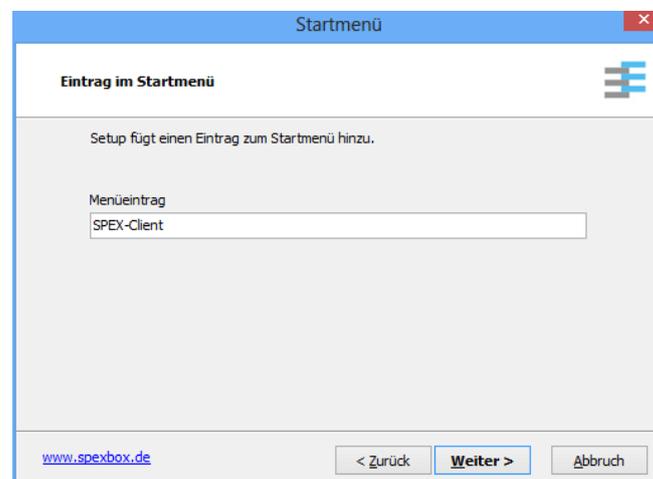


Nach dem Willkommensbildschirm haben Sie die Möglichkeit zu entscheiden, welche Komponenten des Clients installiert werden sollen.



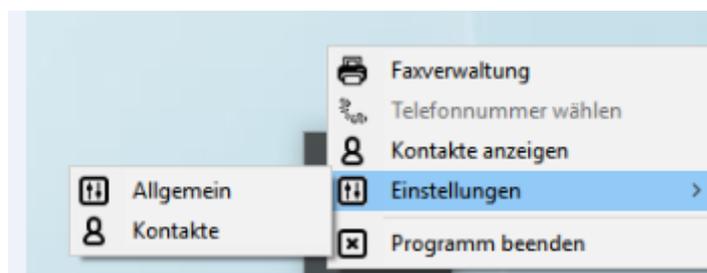
Die Fax-API Treiber werden nicht benötigt und sind vor allem zur Wahrung der Abwärts-Kompabilität enthalten.

In den nächsten Schritten können Sie angeben, in welches Verzeichnis und unter welchen Menüeintrag der SPEX-Client installiert wird.



4.2 Konfiguration des Clients

Nach der Installation des SPEX-Clients muss dieser noch konfiguriert werden. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf das SPEX-Client Symbol in der Windows-Symbolleiste und wählen Sie „Einstellungen - Allgemein“.



Im sich öffnenden Fenster sind folgende Eingaben zu tätigen:

The screenshot shows the 'Einstellungen für SPEX-Client' dialog box with the 'Server' tab selected. The 'Server' icon is highlighted. The 'Server-Einstellungen' section contains the following fields: '192.168.178.102' in the IP address field, 'admin' in the 'Benutzer' field, an unchecked checkbox for 'Integrierte Windowsanmeldung', and a masked password field. Below this is a field for 'Verwende Wahlpräfix' and a spinner for 'für Telefonnummern länger als 0 Ziffern'. The 'Letzter Status' section shows the message 'Server <192.168.178.102> nicht erreichbar oder nicht aktiv'. At the bottom, there are 'OK', 'Übernehmen', and 'Abbrechen' buttons, and the version 'Version 3.0.3' is displayed.

The screenshot shows the 'Einstellungen für SPEX-Client' dialog box with the 'Fax' tab selected. The 'Fax' icon is highlighted. The 'Faxversand' section contains the following fields: a checked checkbox for 'Serverwarteschlange verwenden', an empty 'Faxkennung (TSID):' field, an empty 'Absendername:' field, a spinner for 'Wiederholen nach 15 Minuten', a spinner for 'Wiederholungsanzahl: 5', an empty 'E-Mail-Bestätigung an' field, and a dropdown menu for 'Bestätigung bei' set to 'erfolgreichem Versand'. At the bottom, there are 'OK', 'Übernehmen', and 'Abbrechen' buttons, and the version 'Version 3.0.3' is displayed.

The screenshot shows the 'Einstellungen für SPEX-Client' dialog box with the 'Telefon' tab selected. The 'Telefon' icon is highlighted. The 'Standortinformation' section contains the following fields: a dropdown for 'Land/Region' set to 'Deutschland', and input fields for 'IDD-Präfix' (00), 'Landescode' (49), 'NDD-Präfix' (0), and 'Ortsvorwahl'. The 'TAPI' section contains an empty 'Lokale Rufnummer:' field. At the bottom, there are 'OK', 'Übernehmen', and 'Abbrechen' buttons, and the version 'Version 3.0.3' is displayed.

Server:

IP-Adresse des SPEXBOX Servers

Benutzer / Passwort:

Ein Account wie im SPEXBOX Webinterface definiert.

Wählpräfix:

Amtsholung falls benötigt. Nummern unter einer gewissen Länge werden als interne Anrufe aufgefasst.

Client läuft in einer Multiuserumgebung (z.B. Terminalserver):

Diese Option ist bei Verwendung des Druckertreibers (im Gegensatz zur Verwendung der Fax-API Treiber) ausgegraut, da sie nicht benötigt wird.

Standortinformation:

Verkürzung der gewählten Nummer z.B. bei Anrufen im Ortsnetz.

TAPI:

Die interne Nummer des Nebenstellenapparats der zum jeweiligen Arbeitsplatz gehört.

Serverwarteschlange verwenden:

Wenn die Serverwarteschlange aktiviert ist, werden nach dem Faxversand die Faxe direkt an den Server gesendet. Dieser kümmert sich dann um die Abarbeitung der Faxe.

Ist diese nicht aktiv, arbeitet der Client ein Fax nach dem anderen ab, wie in den Vorgängerversionen.

Email-Bestätigung an:

E-Mailadresse des Benutzers, falls gesendete Faxe als Kopie per E-Mail gewünscht werden.

Bestätigung bei:

Anlass des Mailversandes. Auswahlmöglichkeit zwischen

- „erfolgreichem Versand“
- „letztmaligem Fehlschlag“
- „Versand oder Fehlschlag“
- „jedem Versandversuch“

Faxkennung (TSID):

Faxkennung die in Faxübertragungen dieses Benutzers verwendet und im Header der Faxe erscheinen soll.

Absendername:

Erscheint im Header der Faxe dieses Benutzers

Wiederholen nach:

Zeitspanne zwischen zwei Versandversuchen

Wiederholungsanzahl:

Maximale Anzahl der Wiederholungen.

5 Abrufen von Nachrichten und eingegangenen Faxen

Es gibt mehrere Möglichkeiten empfangene Nachrichten abzurufen:

- Empfang als E-Mail
- über das Web-Interface der SPEXBOX
- durch Fernabfrage des Voicemail Systems
- Benachrichtigung über einen RSS-Feed

5.1 Empfang eingegangener Nachrichten als E-Mail

Voicemail

Voicemail Nachrichten erhalten Sie als E-Mail, wenn im entsprechenden Feld der Eintragsverwaltung eine korrekte E-Mailadresse angegeben wurde. Die Nachrichten werden als Attachment an die E-Mail angefügt.

Faxempfang

Entsprechend werden empfangene Fax-Nachrichten als E-Mail zugestellt. Hier ein Beispiel:

Fax empfangen von 09412303900 ('0941230390761')

SPEXBOX <spexbox@speech-experts.com>

Gesendet: Mo 28.01.2013 12:39

An: info@speech-experts.com

 Nachricht  fax_20130128_123848_(09412303900).pdf (4 KB)

 fax_20130128_123848_(09412303900).tif (2 KB)

Fax empfangen von 09412303900 ('0941230390761')

Der Faxserver hat ein Fax entgegengenommen.

Datum/Uhrzeit: **28.1.2013, 12:38 Uhr**

Dauer: **16 Sekunden**

Umfang: **1 Seite**

Senderkennung: **0941230390761**

Anrufernummer: **09412303900**

Faxanschluss: **9**



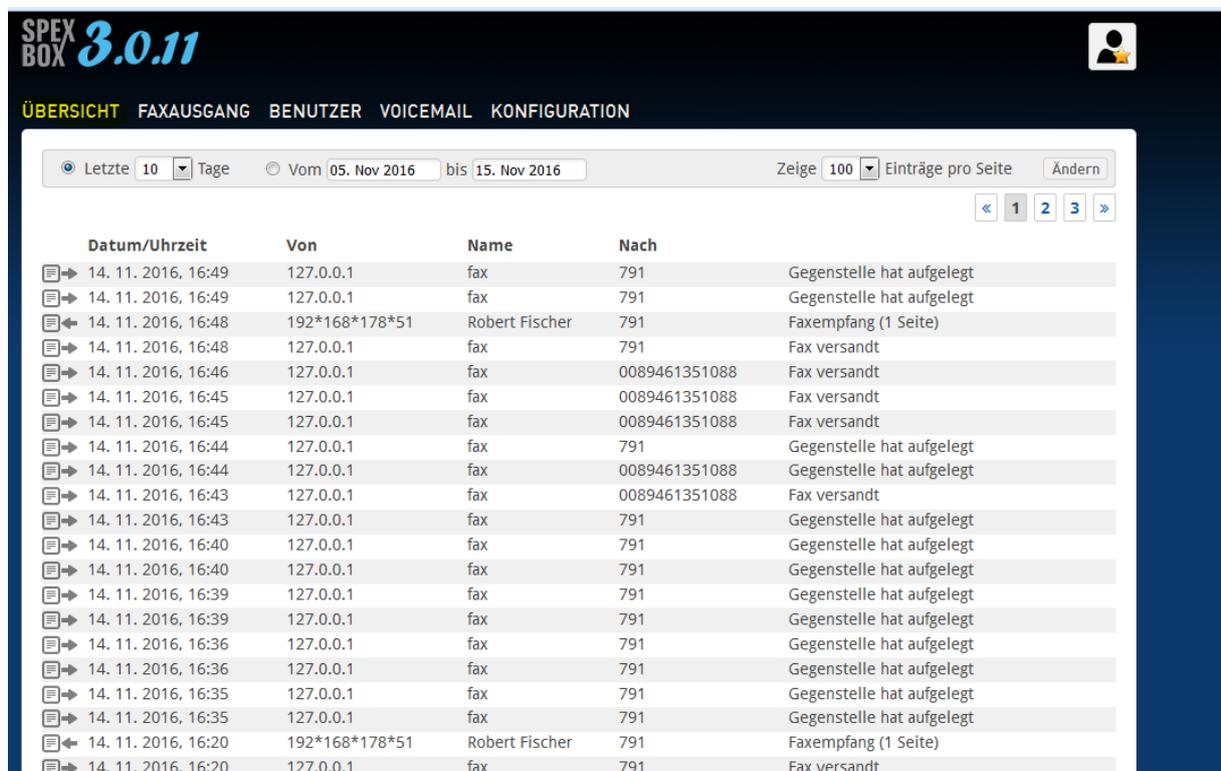
Das empfangene Fax wurde als Dateianhang an diese Benachrichtigung angefügt.

Diese Nachricht wurde von einem [SPEXBOX Kommunikationssystem](#) automatisch erstellt und an Sie verschickt. Falls Sie keine weiteren Benachrichtigungen erhalten möchten, kontaktieren Sie bitte den Absender dieser E-Mail.

5.2 Abrufen der Nachrichten über das Web-Interface

Wenn Sie sich als Benutzer einloggen sehen Sie zunächst den Startbildschirm. Hier werden alle eingegangenen Sprach- und Faxnachrichten angezeigt. Durch Anklicken eines Eintrags aus der Liste können Sie Sprachnachrichten anhören (dazu muss Ihr Rechner über ein Audiosystem verfügen) oder Faxnachrichten als PDF anzeigen. (Dazu muss ein PDF-Viewer installiert sein.) Nach dem abrufen werden die Nachrichten aus hier dargestellten Liste entfernt. Sie sind aber weiterhin unter [Anrufliste](#) einzusehen.

Bitte beachten Sie, dass das ansehen von PDFs oder das abhören von Audio-Files nicht als „admin“-Account funktioniert. Sondern nur als eingeloggter Account der jeweiligen Nebenstelle.



The screenshot shows the SPEX BOX 3.0.11 web interface. At the top, there is a navigation menu with options: ÜBERSICHT, FAXAUSGANG, BENUTZER, VOICEMAIL, and KONFIGURATION. Below the menu, there are filters for 'Letzte 10 Tage' (selected), 'Vom 05. Nov 2016 bis 15. Nov 2016', and 'Zeige 100 Einträge pro Seite'. A table of messages is displayed with columns: Datum/Uhrzeit, Von, Name, Nach, and a description. The messages are listed in descending order of time.

Datum/Uhrzeit	Von	Name	Nach	
14. 11. 2016, 16:49	127.0.0.1	fax	791	Gegenstelle hat aufgelegt
14. 11. 2016, 16:49	127.0.0.1	fax	791	Gegenstelle hat aufgelegt
14. 11. 2016, 16:48	192*168*178*51	Robert Fischer	791	Faxempfang (1 Seite)
14. 11. 2016, 16:48	127.0.0.1	fax	791	Fax versandt
14. 11. 2016, 16:46	127.0.0.1	fax	0089461351088	Fax versandt
14. 11. 2016, 16:45	127.0.0.1	fax	0089461351088	Fax versandt
14. 11. 2016, 16:45	127.0.0.1	fax	0089461351088	Fax versandt
14. 11. 2016, 16:44	127.0.0.1	fax	791	Gegenstelle hat aufgelegt
14. 11. 2016, 16:44	127.0.0.1	fax	0089461351088	Gegenstelle hat aufgelegt
14. 11. 2016, 16:43	127.0.0.1	fax	0089461351088	Fax versandt
14. 11. 2016, 16:43	127.0.0.1	fax	791	Gegenstelle hat aufgelegt
14. 11. 2016, 16:40	127.0.0.1	fax	791	Gegenstelle hat aufgelegt
14. 11. 2016, 16:40	127.0.0.1	fax	791	Gegenstelle hat aufgelegt
14. 11. 2016, 16:39	127.0.0.1	fax	791	Gegenstelle hat aufgelegt
14. 11. 2016, 16:39	127.0.0.1	fax	791	Gegenstelle hat aufgelegt
14. 11. 2016, 16:36	127.0.0.1	fax	791	Gegenstelle hat aufgelegt
14. 11. 2016, 16:36	127.0.0.1	fax	791	Gegenstelle hat aufgelegt
14. 11. 2016, 16:35	127.0.0.1	fax	791	Gegenstelle hat aufgelegt
14. 11. 2016, 16:35	127.0.0.1	fax	791	Gegenstelle hat aufgelegt
14. 11. 2016, 16:20	192*168*178*51	Robert Fischer	791	Faxempfang (1 Seite)
14. 11. 2016, 16:20	127.0.0.1	fax	791	Fax versandt

5.3 Fernabfrage des Voicemailsystems über ein Telefon

Mit Hilfe eines DTMF-fähigen Telefons können eingegangene Voicemail-Nachrichten ebenfalls abgehört werden.

Die benötigte Zugangsnummer finden Sie im Webinterface bei der Voicemail Konfiguration. Von der eingetragenen Nebenstelle kann man je nach Konfiguration auch ohne PIN auf die Nachrichten zugreifen. Während der Ansage des Voicemail Systems kann durch Drücken der *-Taste ins Menü gewechselt werden. Dort gelangt man durch Eingabe der PIN in den Fernabfragemodus der jeweiligen Voicemailbox.

5.4 Benachrichtigung via RSS-Feed

Ist in der Releaseversion der SPEXBOX 3 nicht enthalten, wird aber via Update nachgeliefert

Im Web-Interface finden Sie unter [Start](#) und unter [Anrufer](#) den Punkt [Neue Nachrichten als RSS-Feed](#). Diesen Link können Sie in einem RSS-Reader angeben, um von diesem zeitnah über eingegangene Voicemail- und Fax-Nachrichten informiert zu werden.

Neuere Internetbrowser zeigen ein mögliches RSS-Abonnement im Adressfeld oder darunter mit dem entsprechenden Symbol an und ermöglichen auch die Anlage von so genannten Live-Bookmarks.

6 Steuerzeichenbefehle des SPEX-Client Druckertreibers

Bei der Verwendung des Druckertreibers des SPEX-Client stehen Ihnen Steuerzeichenbefehle zur Verfügung um das Verhalten des Faxversandes zu beeinflussen. Allgemein sind die Befehle von der Form

`@@BEFEHL ARGUMENT@@`

Direkte Eingabe der Faxempfänger-Nummer - @@Nummer @@:

Mit dem Befehl

`@@Nummer <EMPFÄNGERNUMMER>@@`

kann die Nummer des Faxempfängers direkt in das Dokument eingetragen werden, so dass eine spätere händische Eingabe nicht mehr erfolgen muss. Statt einer festen Nummer kann hier natürlich auch ein Serienbrieffeld mit Faxnummern aus einer Warenwirtschaft etc. zur Erstellung personalisierter Serienfaxe erfolgen.

Beispiel:

`@@Nummer 0941 230 390 9@@`

Aufteilen eines Dokumentes in mehrere Faxe - @@Faxmerge@@

Mittels des Befehls

`@@FAXMERGE@@`

kann ein Dokument in mehrere Faxe aufgeteilt werden.

Das neue Fax beginnt nach dem nächsten Seitenumbruch. Befehle, die nach Faxmerge eingetragen werden gelten für das neue Faxdokument.

Beispiel:

`@@Faxmerge@@ @@Nummer 123456789@@`

Dieses Fax, beginnend ab der nächsten Seite, geht an die Nummer 123456789

Angabe des Empfängernamens für die Versandbestätigung

Mittels des Befehls

`@@Name <EMPFÄNGERNAME>@@`

kann der Name des Empfängers in die Betreffzeile der Versandbestätigungs-E-Mail der SPEXBOX aufgenommen werden. Dieser wird in Klammern hinter der Nummer angezeigt.

Beispiel:

`@@Name Mustermann@@ @@Nummer 09412303909@@`

ergibt die Betreffzeile „Mail versendet an 09412303909(Mustermann)“

Weitere Steuerzeichen finden Sie in unserem gesonderten PDF:

<http://www.spexbox.de/component/jdownloads/finish/5/13.html>

7 Kontaktverwaltung des SPEX-Clients

Mit dem SPEX-Client besteht die Möglichkeit, Kontaktdaten aus Outlook und/oder dem Windows-Adressbuch in ein Telefonbuch zu importieren.

7.1. Kontakteinstellungen

Einstellungen für Kontakte

Standortinformation

Land/Region	IDD-Präfix	Landescode	NDD-Präfix	Ortsvorwahl
Deutschland	00	49	0	941

Datenquellen

Outlook Eigene PST-Datei verwenden

Windows-Adressbuch Eigene WAB-Datei verwenden

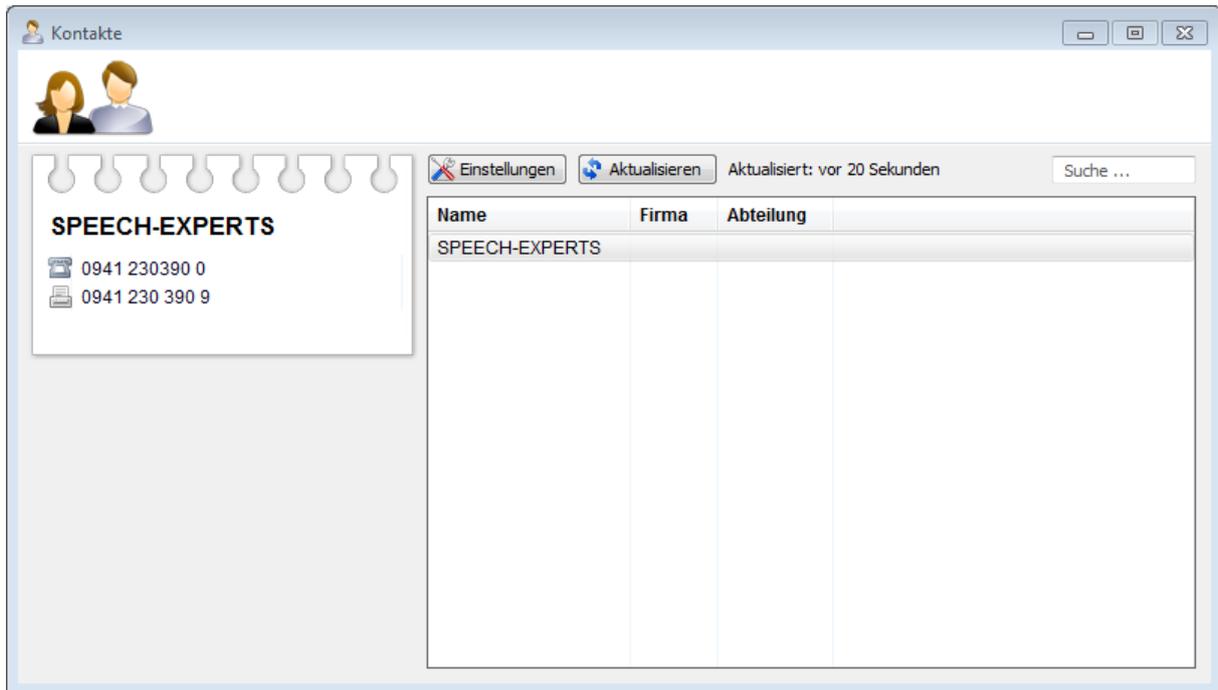
Aktualisierung

- Aktualisiere Kontaktinformationen beim Öffnen der Kontaktauswahl
- Aktualisiere Kontaktinformationen beim Programmstart
- Aktualisiere Kontaktinformationen regelmäßig im Hintergrund

OK Abbrechen

Hier kann angegeben werden, welche Datenquelle der Client nutzen soll, um die Kontakte zu importieren sowie wann Aktualisierungen dieser Daten stattfinden sollen.

7.2 Kontakte anzeigen



Wählen Sie im rechten Teil des Fensters einen Kontakt aus. Daraufhin werden im linken Teil Detailinformationen angegeben.

Wählen Sie dort eine Nummer aus, um sie für den Versand zu übernehmen.

8 Deinstallation

Zum Deinstallieren der SPEXBOX Software vom Server stoppen Sie zunächst den SPEXBOX-Dialogmanger und beenden Sie die Applikation. Wählen Sie dann unter Start -> Programme -> SPEECH EXPERTS -> Uninstall aus.

Löschen Sie im Anschluss das SPEXBOX Programmverzeichnis.

9 Kontakt

Für weitere Informationen zur SPEXBOX und Hilfestellung bei der Installation stehen Ihnen die SPEECH EXPERTS Fachhandelspartner gerne zur Verfügung. Als zertifizierter SPEXBOX Fachhändler erhalten Sie selbstverständlich unseren Herstellersupport. Gerne unterstützen wir Sie auch in einer Remotesitzung.

SPEECH EXPERTS
Gesellschaft für innovative Sprachtechnologie mbH
Erzgebirgstr. 5
93057 Regensburg, Deutschland

Fon: +49 941 230 390 10

Fax: +49 941 230 390 9

Email: info@spexbox.de

Anlage 1: FAQ

Was bedeutet im SPEXBOX-Log die Meldung:

speech connect from yyy to xxx no dialog rule / no resources

Meist ist kein Regeleintrag für die Nr. xxx vorhanden. Bitte tragen Sie unter „Regeln“ im Dialogmanager (s. 3.2.1.2) eine entsprechende Regel ein, die xxx abdeckt.

Ebenfalls möglich (aber sehr selten): Es gibt keine freie Leitung um die Anforderung abzuarbeiten.

In sehr seltenen Fällen liegt ein Konfigurationsproblem in der TK-Anlage vor.

Die SPEXBOX meldet dann:

```
speech connect from yyy to <unknown> no dialog rule / no resources
```

Hier liefert die TK-Anlage die Zielnummer (angerufene Nummer) nicht mit. Ohne diese Information ist aber ein sinnvoller Betrieb der SPEXBOX nicht möglich. Die Konfiguration der Anlage muss entsprechend geändert werden.

Was bedeutet im SPEXBOX-Log die Meldung:

speech connect from yyy to xxx denied

Die Nummer xxx ist bei keiner Nebenstelle im SPEXBOX Webinterface für den entsprechenden Service (Fax oder Voicemail) definiert. Bitte tragen Sie im Webinterface eine Nebenstelle mit der Nummer xxx ein.

Der Faxempfang/ Versand scheitert mit dem CAPI Fehler 3301

Der CAPI liefert den Fehler 3301 wenn die physikalische (Kabel-)Verbindung nicht vorhanden ist. Bitte überprüfen sie die Verbindung. Bei ISDN Karten mit mehreren S₀-Ports probieren Sie bitte den anderen Port.

Sprachnachrichten sind nicht im MP3-Format vorhanden.

Audioaufnahmen im MP3-Format erfordern aus patentrechtlichen Gründen die Installation eines lizenzierten MP3-Codecs. Dieser ist in Windows XP mit Servicepack 2 und Windows Server 2003 bereits enthalten. In allen anderen Fällen kann er durch die Installation des kostenlosen Windows-Mediaplayer ab der Version 9 bereitgestellt werden. Befindet sich kein geeigneter Codec im System wird standardmäßig eine WAV-Datei erzeugt.

Das für das Webinterface verwendete SSL-Zertifikat erzeugt eine Warnmeldung.

Diese Warnmeldung kann nur durch die Verwendung eines SSL-Zertifikats vermieden werden, das auf Ihren lokal verwendeten Hostnamen ausgestellt ist und durch eine anerkannte Zertifizierungsstelle signiert wurde. Dies ist relativ teuer und regelmäßig zu wiederholen. Unabhängig davon ist auch durch das

von uns mitgelieferte Zertifikat sichergestellt, dass die Verbindung nicht von Dritten (z.B. bei einem öffentlichen WLAN-Accesspoint) abgehört werden kann.

Das Webinterface ist über eine gesicherte Verbindung nicht mit einem iPhone aufrufbar.

Das für das Webinterface verwendete selbst-signierte SSL-Zertifikat wird vom Safari-Browser des iPhone erst ab der Firmware-Version 2.0 akzeptiert.

Ist es möglich mit dem SPEX-Client von unterwegs oder vom Home-Office aus zu faxen?

Das Versenden von Faxen mit dem SPEX-Client ist immer dann möglich wenn sich der Client via IP mit dem Server verbinden kann, also nicht nur im LAN. Ein VPN bietet sich natürlich an. Ansonsten ist im Router Port 7667 an den SPEXBOX Server zu forwarden.

Wie kann man das erweiterte Logging der SPEXBOX aktivieren? (CAPI-Trace)

Um bei auftretenden Fehlern genauer beurteilen zu können was im Dialogmanager passiert ist es hilfreich, das erweiterte Logging der SPEXBOX zu aktivieren.

Bitte gehen Sie dazu bitte wie folgt vor:

Stoppen Sie den SPEXBOX-Dialogmanager (Dialoge - Stoppen dann Server - Stoppen) und schließen Sie das Dialogmanager-Fenster.

Öffnen Sie im SPEXBOX Installationsverzeichnis (..\spexbox) die Datei spex.spb mit einem Text-Editor.

Dort tragen Sie bitte an der Stelle

```
[audio_capi.sba]
```

```
debug=
```

```
eine '1' ein also
```

```
debug=1
```

Speichern Sie die Datei spex.sbp und schließen Sie den Editor.

Starten Sie nun die SPEXBOX wieder (Server und Dialoge).

Es öffnet sich ein neues Fenster in dem die bestehenden Verbindungen angezeigt werden. Außerdem wird im Verzeichnis ..\spexbox\audio ein Log (evtl. auch mehrere) des CAPI Protokolls erstellt.

Bitte senden Sie uns diese/s File/s zusammen mit dem Logfile-Snapshot an support@spexbox.de. Wir versuchen dann die Ursache des Problems zu finden.

Wie kann man das erweiterte Logging der SPEXBOX wieder deaktivieren?

Den Debug-Modus unserer CAPI-Komponente kann man in der Datei spex.sbp im Installationsverzeichnis wieder abschalten.

Gehen Sie dazu bitte wie folgt vor:

Stoppen Sie den SPEXBOX-Dialogmanager (Dialoge - Stoppen dann Server - Stoppen) und schließen Sie das Dialogmanager-Fenster.

Öffnen Sie im SPEXBOX Installationsverzeichnis (..\spexbox) die Datei spex.sbp mit einem Text-Editor.

Dort tragen Sie an der Stelle

```
[audio_capi.sba]
debug=
eine '0' ein also
debug=0
```

Speichern Sie die Datei spex.sbp und schließen Sie den Editor.
Starten Sie nun die SPEXBOX wieder (Server und Dialoge).

Was tun, falls das Webinterface der SPEXBOX nicht erreichbar ist?

Falls auf der SPEXBOX Hardware bereits ein weiterer Webserver aktiv ist (z.B. IIS, Apache...) müssen die entsprechenden Ports im SPEXBOX Dialogmanager angepasst werden.

Dies geschieht unter Config -> Webserver

Das SPEXBOX Webinterface kann dann im Browser unter Angabe der Portnummer erreicht werden. (z.B. http://127.0.0.1:PORTNUMMER)

Wie kann der Absendername der SPEXBOX Benachrichtigungsmails geändert werden?

Im Dialogmanager kann bei Config->Email die Emailadresse mit zugehörigem Klartextnamen eingetragen werden.

Dies geschieht im Format:

Klartextname <Emailadresse>

also zum Beispiel:

Faxserver <spexbox@speech-experts.de>

Je nach empfangenden Email-Client wird dort dann der Klartextname angezeigt.

Wie kann eine bestehende Installation auf eine neue Hardware migriert werden?

1. Bringen Sie zunächst die bestehend Installation auf den aktuellen Softwarestand (Update).
2. Auf der neuen Hardware installieren Sie ebenfalls die aktuelle SPEXBOX Version. Für diese Hardware müssen Sie ein neues Lizenzfile anfordern. Dazu übermitteln Sie bitte die HW-ID an den SPEXBOX Vertrieb.
3. Beenden Sie die SPEXBOX auf der Zielmaschine (Dialoge – Stoppen, dann Server - Stoppen)
4. Beenden Sie den Dienst SPEXWatch auf der Maschine – dazu ..\spexbox\spexwatch.exe ausführen und den Dienst beenden.
5. Nun können sie das komplette SPEXBOX Verzeichnis von der alten Hardware auf die Zielhardware kopieren und die SPEXBOX wieder starten.

Wie kann man ein ankommendes Fax an mehrere Empfänger via Mail weiterzuleiten?

Sie können in den Einträgen im Webinterface den einzelnen Benutzern mehrere (Komma separierte) Email-Adressen vergeben.

(z.B."manfred.muster@musterstadt.at,bertha.beispiel@beispielhausen.de")

Das Feld fasst dabei maximal 255 Zeichen.

Es ist aber auch möglich zwei eingetragenen Nebenstellen die gleiche Faxnummer zu vergeben. Die E-Mail wird dann ebenfalls an beide Empfänger versendet.

Was ist bei der Installation an Panasonic TK-Anlagen zu beachten?

Die Anlage sendet bei umgeleiteten Anrufen die umleitende Nummer nicht mit. Dies wirkt sich bei der Installation des Voicemailsystm aus.

Die Nebenstellen müssen hier JEWEILS auf EINE dedizierte Nummer in der SPEXBOX umgeleitet werden.

Also z.B. die NS 15 auf die 515 die 16 auf die 516 etc. Entsprechend muss die interne Nummer der Nebenstelle im Webinterface der SPEXBOX konfiguriert werden.

Alternativ kann eine Regel für den Anrufbeantworter erstellt werden, die den Prozess etwas vereinfacht:

Bei "akzeptiere Verbindungen für:" ist für dieses Beispiel einzutragen: 5*=*

Die SPEXBOX interpretiert dann die 515 als 15 und die internen Nummern im Webinterface können wieder wie die reguläre Nebenstellen (15, 16,...) vergeben werden.

Was ist bei der Installation an NEC TK-Anlagen zu beachten?

Diese Anlagen unterstützen kein implizites ECT am internen S0 und sind daher für vermittelnde Dialoge (z.B. für die TAPI-Funktion der SPEXBOX) nicht geeignet. Faxserver und Voicemailsystme sind davon aber nicht betroffen.

Welche Ports werden für die Verbindung vom Client zum Server benötigt?

Standardmäßig kommuniziert der SPEXBOX-Server mit den SPEX-Clients auf den jeweiligen Arbeitsplätzen auf Port 7667. Dieser muss entsprechend in Firewalls etc. freigegeben sein und darf nicht von anderen Prozessen belegt werden.

Können Faxe auch per Batchprozess versendet werden?

Der SPEXClient kann auch auf Kommandozeilenebene zum Faxversand genutzt werden. Dabei ist folgende Syntax zu verwenden:

```
spexclient <Dateiname> [<Zielrufnummer>]
```

Der Dateiname ist die zu faxende Datei. Für diese muss im System eine geeignete Applikation zu Drucken vorhanden sein.

Auf diese Weise kann der Faxversand sehr einfach für eigene Skripte verwendet werden.

Wie kann man Controller für den Empfang ausmaskieren?

(Diese Funktionalität ist erst ab der Version 3.0.19 verfügbar)

Vor allem bei einem hohen Faxaufkommen und gleichzeitiger Verwendung der Warteschlangenfunktion kann es vorkommen, dass die Leitungen für den Faxempfang ständig belegt sind. Deshalb ist es möglich, Controller für den Faxversand auszuschließen.

Stoppen Sie dazu die SPEXBOX indem Sie die Dialoge beenden. Anschließend navigieren Sie sich in den Installationsordner der SPEXBOX und öffnen die Datei **spex.sbp** mit einem Texteditor.

Hier finden Sie in dem Bereich [audio_capi.sba] dein Eintrag „ctrl_mask=“. Wenn nicht fügen Sie ihn am Ende des Blockes hinzu.

```
[audio_capi.sba]
debug=
knocking=
allow_dup_ring=1
tmplog_days=3
fax_max_bitrate=
fax_cip=
ect_type=
target_prefix=
needs_prefix_len=
ignore_prefix=
ctrl_mask=
```

Der Eintrag hinter dem „=“ regelt, welche Controller nicht für den Versand verwendet werden sollen.

Hier muss der Bitwert der gewünschten Controller eingetragen werden:

Bitindex	Bitwert	Controller
0	1	1
1	2	2
2	4	3
3	8	4
4	16	5
5	32	6
6	64	7
7	128	8

Um also z.B. die Controller 3 und 7 auszuschließen, kombiniert man $2 + 64 = 66$

```
[audio_capi.sba]
debug=
knocking=
allow_dup_ring=1
tmplog_days=3
fax_max_bitrate=
fax_cip=
ect_type=
target_prefix=
needs_prefix_len=
ignore_prefix=
ctrl_mask= 66
```

Anschließend speichern Sie die **spex.sbp** Datei und starten die Dialoge im Dialogmanager.

Anlage 2: CAPI Fehlercodes

Die folgende Liste der CAPI Fehlercodes kann dabei helfen, Probleme bei der SPEXBOX-Installation zu beheben.

```
0x0000: return("No Error");
0x0001: return("NCPI not supported by current protocol, NCPI ignored");
0x0002: return("Flags not supported by current protocol, flags ignored");
0x0003: return("Alert already sent by another application");

    // Error information concerning CAPI_REGISTER
0x1001: return("Too many applications");
0x1002: return("Logical block size too small; must be at least 128 bytes");
0x1003: return("Buffer exceeds 64 kbytes");
0x1004: return("Message buffer size too small, must be at least 1024 bytes");
0x1005: return("Max. number of logical connections not supported");
0x1006: return("reserved");
0x1007: return("The message could not be accepted because of an internal busy condition");
0x1008: return("OS resource error");
0x1009: return("COMMON-ISDN-API not installed");
0x100A: return("Controller does not support external equipment");
0x100B: return("Controller does only support external equipment");

    // Error information concerning message exchange functions
0x1101: return("Illegal application number");
0x1102: return("Illegal command or subcommand, or message length less than 12 octets");
0x1103: return("The message could not be accepted because of a queue full condition");
0x1104: return("Queue is empty");
0x1105: return("Queue overflow: a message was lost");
0x1106: return("Unknown notification parameter");
0x1107: return("The message could not be accepted because of an internal busy condition");
0x1108: return("OS resource error");
0x1109: return("COMMON-ISDN-API not installed");
0x110A: return("Controller does not support external equipment");
0x110B: return("Controller supports only external equipment");

    // Error information concerning resource/coding problems
0x2001: return("Message not supported in current state");
0x2002: return("Illegal Controller/PLCI/NCCI");
0x2003: return("No PLCI available");
0x2004: return("No NCCI available");
0x2005: return("No Listen resources available");
0x2006: return("No fax resources available");
0x2007: return("Illegal message parameter coding");

    // Error information concerning requested services
0x3001: return("B1 protocol not supported");
0x3002: return("B2 protocol not supported");
0x3003: return("B3 protocol not supported");
0x3004: return("B1 protocol parameter not supported");
0x3005: return("B2 protocol parameter not supported");
0x3006: return("B3 protocol parameter not supported");
0x3007: return("B protocol combination not supported");
0x3008: return("NCPI not supported");
0x3009: return("CIP Value unknown");
0x300A: return("Flags not supported");
0x300B: return("Facility not supported");
```

```

0x300C: return("Data length not supported by current protocol");
0x300D: return("Reset procedure not supported by current protocol");
    // 0x300E: return("TEI assignment failed / overlapping channel masks");
0x300E: return("Supplementary service not supported");
0x300F: return("Unsupported interoperability");
0x3010: return("Request not allowed in this state");

    // Error information concerning supported modes
0x3201: return("General controller failure");
0x3202: return("LISTEN_REQ service intersection");
0x3203: return("Unsupported function");
0x3204: return("PLCI not yet active");
0x3205: return("NCCI not yet active");
0x3206: return("B2 protocol not supported");
0x3207: return("B2 protocol switch not possible");
0x3208: return("B3 protocol not supported");
0x3209: return("B3 protocol switch not possible");
0x320A: return("DLPD not supported");
0x320B: return("NCPD not supported");
0x320C: return("NCPI not supported");
0x320D: return("Data length not supported in DATA_B3_REQ");
0x320E: return("No free PLCI");
0x320F: return("No free NCCI");

    // reasons for clearing down a connection / service info/reason
0x3301: return("Layer 1 down");
0x3302: return("Layer 2 down");
0x3303: return("Layer 3 down / Time-out");
0x3304: return("Another Application got that call");
0x3305: return("Rejected by Supplementary Services Supervision");
0x3311: return("Fax connection not successful (remote station is not G3 fax device)");
0x3312: return("Fax connection not successful (training error)");
0x3313: return("Fax disconnect before transfer (remote doesn't support transfer mode)");
0x3314: return("Fax disconnect during transfer (remote abort)");
0x3315: return("Fax disconnect during transfer (remote procedure error)");
0x3316: return("Fax disconnect during transfer (local transmit data underflow)");
0x3317: return("Fax disconnect during transfer (local receive data overflow)");
0x3318: return("Fax disconnect during transfer (local abort)");
0x3319: return("Illegal fax parameter coding");

    // reasons from the network for clearing down a connection
    // according with ETS 300 102-1
0x3400: return("Normal Disconnect, no reason available");
0x3480: return("Normal Disconnect");
0x3481: return("Unassigned (Unallocated number)");
0x3482: return("No route to specified transit network");
0x3483: return("No route to destination");
0x3484: return("Channel unacceptable (BT interim)");
0x3486: return("Channel unacceptable");
0x3487: return("Call awarded and being delivered in an established channel");
0x3490: return("Normal call clearing");
0x3491: return("User busy");
0x3492: return("No user responding");
0x3493: return("User alerting, no answer");
0x3495: return("Call rejected");
0x3496: return("Number changed");
0x349A: return("Non-selected user clearing");
0x349B: return("Destination out of order");

```

0x349C: return("Invalid number format");
0x349D: return("Facility rejected");
0x349E: return("Response to STATUS ENQUIRY");
0x349F: return("Normal unspecified");
0x34A2: return("No circuit/channel available");
0x34A6: return("Network out of order");
0x34A9: return("Temporary failure");
0x34AA: return("Switching equipment congestion");
0x34AB: return("Access information discarded");
0x34AC: return("Requested circuit/channel not available");
0x34AF: return("Resource unavailable, unspecified");
0x34B1: return("Quality of service unavailable");
0x34B2: return("Requested facility not subscribed");
0x34B9: return("Bearer capability not authorized");
0x34BA: return("Bearer capability not authorized");
0x34BF: return("Service or option not available, unspecified");
0x34C1: return("Bearer capability not implemented");
0x34C2: return("Channel type not implemented");
0x34C5: return("Requested facility not implemented");
0x34C6: return("Only restricted information bearer capability available");
0x34CF: return("Service or option not available, unspecified");
0x34D1: return("Invalid call reference value");
0x34D2: return("Identified channel does not exist");
0x34D3: return("A suspended call exists, but this identity does not");
0x34D4: return("Call identity in use");
0x34D5: return("No call suspended");
0x34D6: return("Call having the requested call identity has been cleared");
0x34D7: return("Incompatible destination");
0x34D8: return("Incompatible destination");
0x34DA: return("Destination address missing or incomplete");
0x34DB: return("Invalid transit network selection");
0x34DF: return("Invalid message, unspecified");
0x34E0: return("Mandatory Information Element is missing");
0x34E1: return("Message type non-existent or not implemented");
0x34E2: return("Message not compatible with call state, or not implemented");
0x34E3: return("Information Element non-existent or not implemented");
0x34E4: return("Invalid Information Element contents");
0x34E5: return("Message not compatible with call state");
0x34E6: return("Recovery on time expiry");
0x34EF: return("Protocol Error, unspecified");
0x34FF: return("Interworking, unspecified");

// supplementary service error according with ETS 300 196-1 (D.2)

0x3600: return("Function not subscribed");
0x3603: return("Function not available");
0x3604: return("Function not implemented");
0x3606: return("Served user's number is not valid");
0x3607: return("Function not supported in this call state");
0x3608: return("Basic service not subscribed");
0x3609: return("Call is not incoming call");
0x360a: return("Function not available due to other function");
0x360b: return("Resource not available");